

**BENUTZERHANDBUCH
GARANTIEKARTE
ERSATZTEILKATALOG
PROFESSIONELLER Scheibenhäcksler
für Traktor mit Zapfwellenantrieb:**

RT-630R, RT-660R



Lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Geräts alle Anweisungen sorgfältig durch und machen Sie sich mit allen Bedienelementen vertraut. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an den Hersteller.

Bewahren Sie das Handbuch an einem sicheren Ort auf, an dem Sie jederzeit auf die erforderlichen Informationen zugreifen können.



**REMET CNC TECHNOLOGY M&P Piekut
Begrenzte Partnerschaft
36-053 Kamień, Łowisko 320A
NIP 5170374653
Originalanleitung**

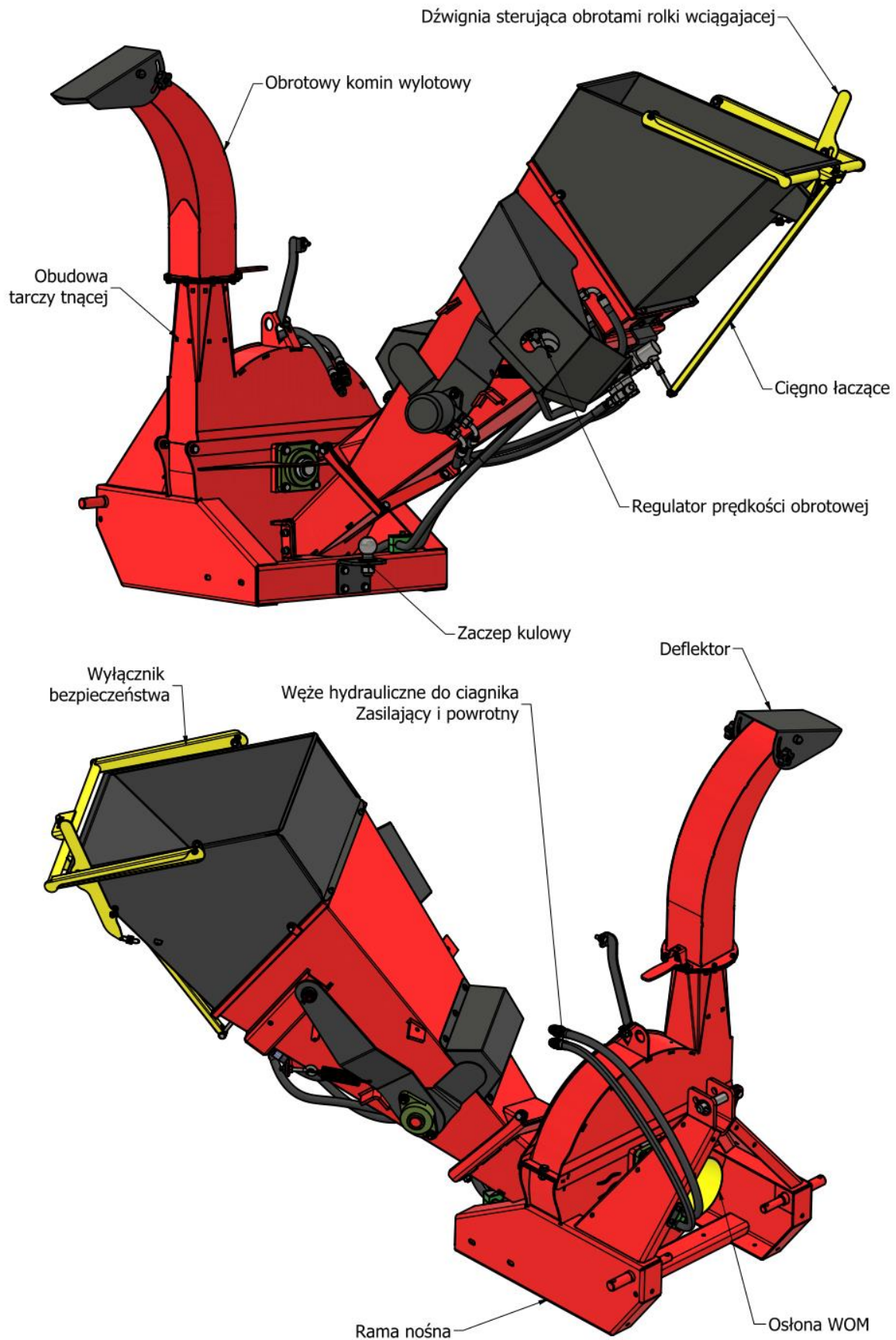


Inhalt

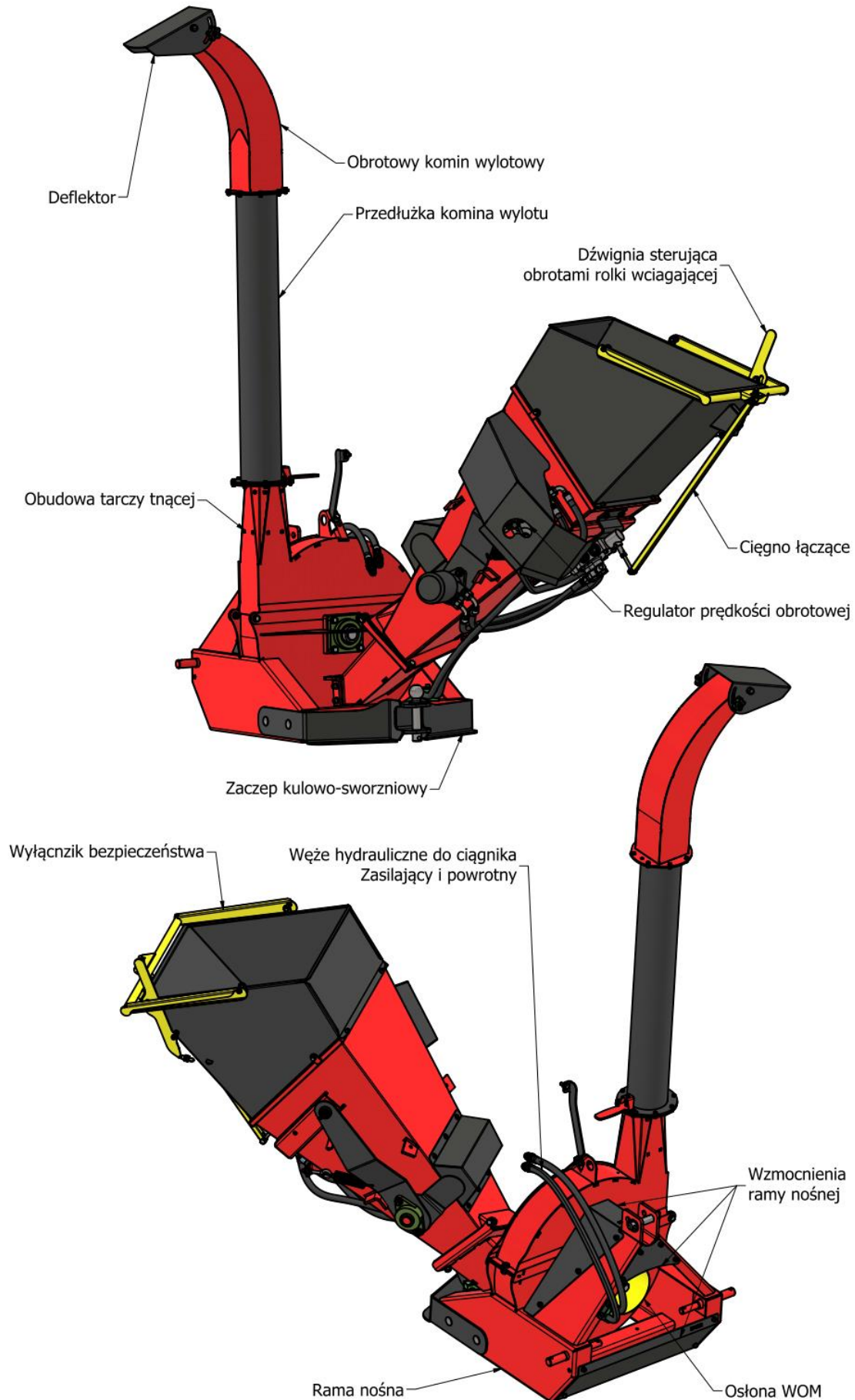
1.	ALLGEMEINES DIAGRAMM	3
	RT-630R.....	3
	RT-660R.....	4
2.	ZWECK UND ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DES GERÄTS.....	5
3.	GERÄTESPEZIFIKATIONEN.....	6
	Technische Parameter:.....	6
4.	SICHERHEITSTIPPS	7
	Allgemeine Gedanken	7
	Persönliche Schutzausrüstung und Piktogramme	8
	Platzierung von Piktogrammen	10
	Sicherheitszeichen:.....	11
	Anbringen von Sicherheitsschildern:	11
	Informationen zum Restrisiko	11
	Dinge, die vor Arbeitsbeginn zu tun sind	12
	Aggregation mit einem Traktor.....	12
	Auswahl der Kraftübertragungswelle	14
	Regeln für eine sichere Arbeitsleistung	15
	BETRIEBSSTEUERUNG Stopp – Notstopp	16
	ARBEITSKONTROLLE Arbeit – Materialsammlung	16
	JOB CONTROL Rückzug – Material entfernen.....	16
	Sicherheitszonen	17
	Hydrauliksystem und Vorschubsteuerung	18
	Diagramm des Hydrauliksystems.....	18
	Aktivitäten nach der Arbeit	18
	Verhaltensregeln in Notsituationen	19
	Erstinbetriebnahme/Einlauf der Maschine:	19
5.	VERBOTENE AKTIVITÄTEN.....	19
	Hinweise und Erste Hilfe.....	20
6.	TRANSPORT UND LAGERUNG DES GERÄTS	20
7.	AUSTAUSCH UND EINSTELLUNG DER ACHSEN DER SCHNEIDKLINGEN	22
8.	ERSATZTEILE UND MONTAGE	23
	Installationsschema der Einlaufkaminverlängerung (optionale Ausstattung)	23
	Installationsdiagramm der Erweiterung des Trichters	24
	Ersatzteilliste für den RT-630R	30
	Ersatzteilliste für den RT-660R	30
9.	WARTUNG UND REINIGUNG	35
	Sicherheitshinweise zur Wartung.	35
	Allgemeine Wartungs- und Reinigungstätigkeiten	35
10.	ENTSORGUNG UND UMWELTSCHUTZ.....	35
11.	LÖSUNGEN FÜR BEISPIELPROBLEME	36
12.	GARANTIEKARTE	37
	Garantie-/eingeschränkte Herstellergarantieverfahren:	37
13.	EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG.....	38

1. ALLGEMEINES DIAGRAMM

RT-630R



RT-660R



2. ZWECK UND ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DES GERÄTS

Das Gerät ist zum Zerkleinern von holzigen und faserigen Gartenabfällen wie Baumresten, Ästen und Ästen bestimmt.



AUFMERKSAMKEIT

Das Symbol „de“ wird in diesem Handbuch verwendet, wenn eine Gefahr für den Benutzer oder umstehende Personen besteht.

Dieses Symbol wird auch im Ereignisfall verwendet Gefahren für die Umwelt oder das Eigentum.

AUFMERKSAMKEIT: Es ist verboten, Steine, Glas, Metall, Knochen, Kunststoff, Textilien und andere Materialien in die Zuführung des Hackmechanismus zu legen. Jede andere als die in dieser Anleitung vorgesehene Verwendung kann zu Schäden am Gerät führen und eine ernsthafte Gefahr für den Bediener darstellen. Für Verletzungen und Schäden an Dritten und deren Eigentum trägt der Betreiber bzw. Benutzer die volle Verantwortung. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für Schäden und Unfälle, die durch unsachgemäße Verwendung und Bedienung des Gerätes, einschließlich aller durch Benutzer und Betreiber vorgenommenen Änderungen und Modifikationen, verursacht werden und ebenfalls zum sofortigen Verlust der Garantie führen.



Vor der Verwendung der Maschine sollte der Benutzer den Inhalt dieses Handbuchs und der Garantiekarte sorgfältig lesen.

Stellen Sie vor Beginn der Arbeiten sicher, dass sich keine Unbeteiligten oder Tiere im Arbeitsbereich und in der Nähe des Maschinensatzes aufhalten. Der Bediener muss für ausreichende Sicht auf die Maschine und den Arbeitsbereich sorgen.

Der Häcksler ist mit einem Scheibenschneidsystem (Messer aus verschleißfestem Stahl) ausgestattet. Der Einzug des Schnittgutes erfolgt über eine hydraulisch angetriebene Einzugswalze mit der Möglichkeit, den Rückwärtsgang einzuschalten. Das Gerät ist mit einem Sicherheitsschalter rund um den Einfülltrichter ausgestattet, der beim Einschalten den Betrieb der Einzugswalze stoppt. Der Häcksler verfügt über (öffnbare) Metallabdeckungen des Einlasseinzugs und der Schneidscheibe, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten. Die solide Konstruktion mit einem 3-Punkt-Kupplungssystem gewährleistet die Haltbarkeit und Stabilität des Geräts.



UNSACHGEMÄSSER BETRIEB DER MASCHINE KANN ZU VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD FÜHREN. VOR DER VERWENDUNG DER MASCHINE MÜSSEN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG LESEN.

3. GERÄTESPEZIFIKATIONEN

Technische Parameter:

TYP	RT-630R	RT-660R
Minimale / empfohlene Leistung* [HP]	25/45*	35/50*
Empfohlene Zapfwellendrehzahl (rechte Seite) [U/min]	540-1000	
Trennscheibendurchmesser [mm]	620	
Gewicht Trennscheibe [kg]	45	60
Anzahl Messer	4 + 1 Gegenmesser	
Material der Schneidmesser	Verschleißfester Stahl	
Empfohlene Überlastkupplung [Nm] **	900-1700	
Hacker-Montagesystem	Drei-Punkte-System Suspension	
Max. Schnittdurchmesser frisches Nadelholz* [mm]	120	130
Max. Schnittdurchmesser frisches Hartholz* [mm]	110	120
Max. Schnittdurchmesser Trockenhartholz* [mm]	100	110
Antrieb der Einzugswalze	Hydraulischer Antrieb 2 ½-Zoll-Schnellanschlüsse	
Erforderlicher Mindestöldurchfluss [l/min]	15	
Einzugswalzendurchmesser [mm]	160	
Drehwinkel des Auswurfrohrs	360°	
Schalldruckpegel LpA [dB]	≤108	
Schallleistungspegel LWA [dB]	≤124	
Höhe des Auswurfrohrs [cm]	155	255
Gewicht (kg)	260	300

*Der maximale Durchmesser der zerkleinerten Äste hängt von der Holzart und den Bedingungen beim Schneiden des Materials ab. Bei Hartholz (z. B. Eiche/Buche) ist der maximale Schnittdurchmesser kleiner als bei Weichholz (z. B. Kiefer, Fichte). Bei trockenem oder astigem Holz verringert sich zudem der maximale Schnittdurchmesser.

**Der Kupplungsauswahlparameter sollte auf max. korrigiert werden. Zapfwellendrehmoment im Traktor

4. SICHERHEITSTIPPS



Allgemeine Gedanken

1. **Es ist verboten, den Häcksler zu benutzen durch:**
 - Unbefugte Personen, ungeschult, mit der Bedienungsanleitung nicht vertraut oder unter dem Einfluss von Alkohol oder Betäubungsmitteln sowie psychotropen Substanzen (Drogen) und Arzneimitteln, die die Reaktionsfähigkeit beeinträchtigen,
 - Kinder (unter dem in den örtlichen Vorschriften festgelegten Mindestalter für den Bediener),
 - Schwangere Frau,
 - Menschen mit eingeschränkten geistigen Fähigkeiten.
2. Vor der ersten Inbetriebnahme des Gerätes sollte der Betreiber die Bedienungsanleitung des Geräteherstellers lesen und sich vergewissern, dass er mit der Bedienung aller Steuergeräte vertraut ist.
3. Mitarbeiter, die den Häcksler bedienen, müssen über entsprechende Qualifikationen verfügen und eine entsprechende Arbeitsschutzschulung absolvieren, um die Grundsätze für einen sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb zu erlernen.
4. Für die Arbeit mit einem Häcksler sind zwei geschulte Personen erforderlich: ein Häckslerführer und ein Fahrer des Traktors.
5. Für die Arbeit mit dem Gerät muss der Bediener ausreichend Platz und eine gehärtete und rutschfeste Oberfläche bereitstellen.
6. Bediener, die mit einem Häcksler arbeiten, sollten den Arbeitsbereich ständig überwachen und niemals zulassen, dass sich Unbeteiligte oder Tiere im Arbeitsbereich der Maschine aufhalten.
7. Der Bediener des Häckslers ist für die Sicherheit von Unbeteiligten oder Tieren verantwortlich, die sich möglicherweise in der Nähe der Maschine aufhalten.
8. Arbeiten mit einem Häcksler dürfen nur von durch den Arbeitgeber geschulten Erwachsenen durchgeführt werden.
9. Ein Mitarbeiter, der mit einem Häcksler arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter körperlicher Verfassung sein.
10. Der Ladetrichter des Häckslers muss bei Lagerung und Transport zusammengeklappt und gesichert sein.
11. Arbeiten Sie nicht bei Regen oder schlechtem Wetter, sondern nur bei Tageslicht oder gutem Kunstlicht.
12. Überlasten Sie das Gerät nicht.
13. Arbeiten Sie klug und machen Sie regelmäßig Pausen.
14. Achten Sie darauf, dass die Hackmesser immer scharf sind.
15. Sollten die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen nicht verständlich sein, wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder einen autorisierten technischen Kundendiensthändler.
16. Sie werden vor dem Vorhandensein von Restrisiken gewarnt, weshalb die Anwendung sicherer Nutzungsprinzipien und angemessenes Verhalten die Grundprinzipien bei der Verwendung der Maschine sein sollten.

Eine unsachgemäße Verwendung des Geräts kann zu schweren Verletzungen führen.

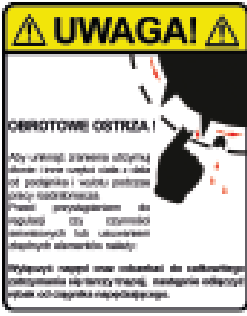
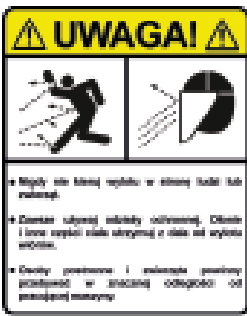
Persönliche Schutzausrüstung und Piktogramme

Verwenden Sie beim Arbeiten mit einem Häcksler:

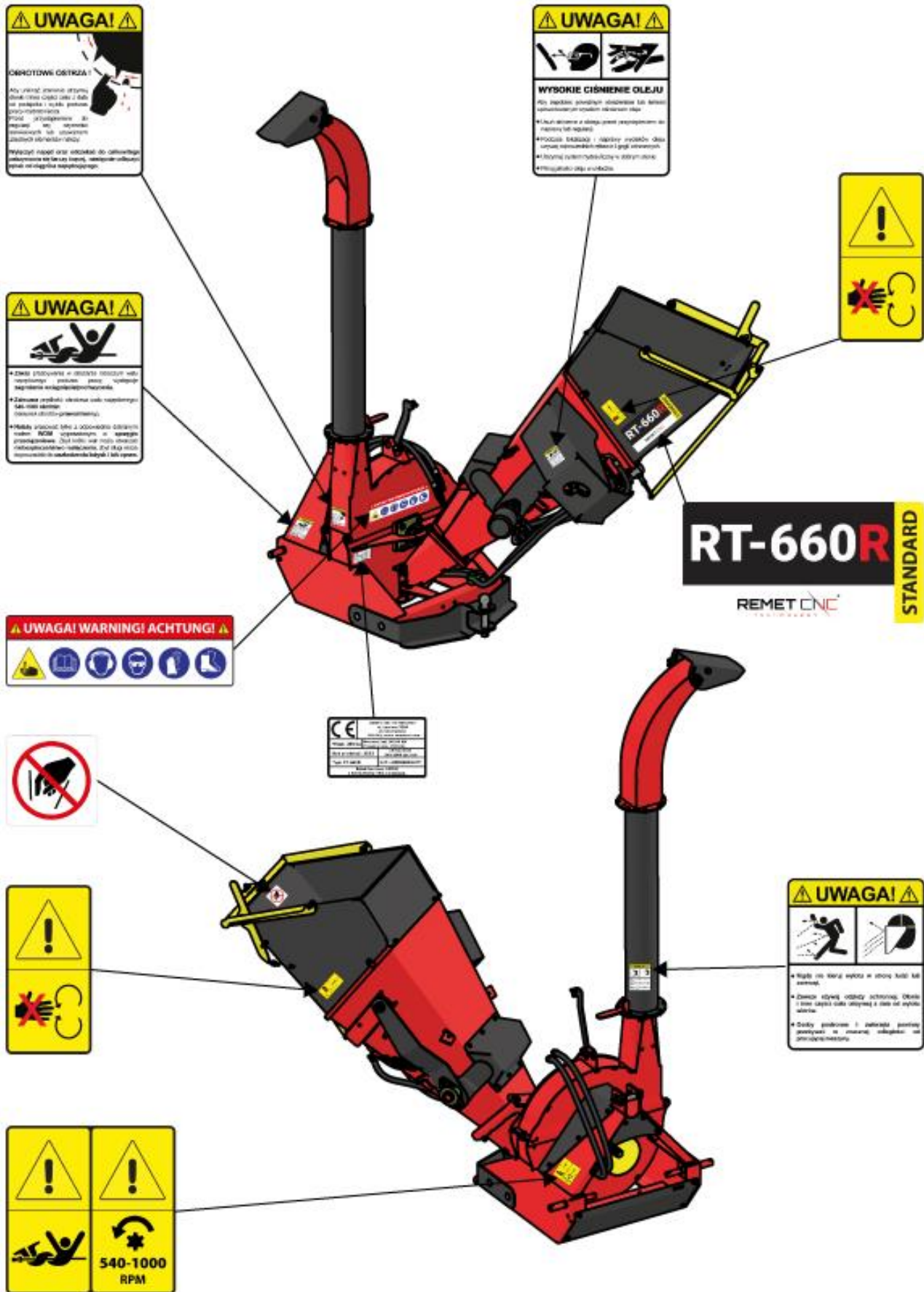
- Schutzbrille oder Gesichtsmaske
- Gehörschutz
- Schutzhandschuhe
- sicheres Schuhwerk
- Schutzkleidung, die eng am Körper anliegt, ohne lose Träger oder Ärmel.



Deutlich	Beschreibung
	Typenschild der Maschine
	Aufkleber des Herstellers Gerätesymbol, Serie und Modell: RT-630R oder RT-660R
	Informations- und Warnpiktogramme. Lesen Sie unbedingt die Bedienungsanleitung der Maschine! Schnittgefahr! Verwenden: • Schutzbrille oder Gesichtsmaske, • Gehörschützer, • Schutzhandschuhe, • Schutzschuhe, • Schutzkleidung, die eng am Körper anliegt, ohne lose Träger oder Ärmel.
	Empfohlene Richtung und Drehzahlbereich der Zapfwelle. Aufmerksamkeit! Gefahr des Erfassens/Einziehens/Verfangens! Wirbelnde Elemente!
	AUFMERKSAMKEIT! • Der Aufenthalt im Arbeitsbereich der Antriebswelle während des Betriebs ist verboten, es besteht die Gefahr des Einziehens/Er-greifens. • Empfohlene Drehzahl der Antriebswelle: 540-1000 U/min. Drehrichtung: rechts • Arbeiten Sie nur mit einer ordnungsgemäß ausgewählten Zapfwelle, die mit einer Überlastkupplung ausgestattet ist. Bei einer zu kurzen Welle besteht die Gefahr einer Trennung, wäh-rend bei einer zu langen Welle die Lager und deren Gehäuse be-schädigt werden können.

	Aufmerksamkeit! Verletzungsgefahr durch rotierende Schneidmesser. Halten Sie Hände und Füße von Öffnungen fern, wenn die Maschine in Betrieb ist. Achtung, Finger/Hände können abgetrennt werden! Aufmerksamkeit! Rotierende Teile, Gefahr des Erfassens.
	Es ist verboten, die Hände in den Einfülltrichter zu stecken. Halten Sie einen Sicherheitsabstand zum Ein- und Auswurfbereich ein.
	AUFMERKSAMKEIT! Rotierende Klingen! Um Verletzungen zu vermeiden, halten Sie Hände und andere Körperteile während des Betriebs des Aktenvernichters von der Zuführung und dem Auslass fern. Bevor Sie Anpassungen vornehmen, warten oder unnötige Elemente entfernen, sollten Sie: Schalten Sie den Antrieb aus und warten Sie, bis die Schneidscheibe vollständig zum Stillstand gekommen ist. Trennen Sie dann den Häcksler vom Antriebstraktor.
	AUFMERKSAMKEIT! • Richten Sie den Auspuff niemals auf Menschen oder Tiere. • Tragen Sie stets Schutzkleidung. Halten Sie Hände und andere Körperteile vom Spanauslass fern. • Unbeteiligte Personen und Tiere sollten einen ausreichenden Abstand zur Arbeitsmaschine einhalten.
	AUFMERKSAMKEIT! Hoher Öldruck Um schwere oder tödliche Verletzungen durch hohen Öldruck zu verhindern: • Entfernen Sie den Druck aus dem Kreislauf, bevor Sie Reparaturen oder Einstellungen vornehmen. • Tragen Sie beim Auffinden und Reparieren von Öllecks geeignete Handschuhe und eine Schutzbrille. • Halten Sie Ihr Hydrauliksystem in gutem Zustand. • Überwachen Sie die Qualität des Öls im System.

Platzierung von Piktogrammen



Sicherheitszeichen:

1. Sicherheitsschilder müssen sauber und lesbar gehalten werden.
2. Fehlende oder unleserlich gewordene Schilder sind umgehend zu ersetzen.
3. Ersetzte Teile, die mit dem/den Sicherheitskennzeichen(n) versehen waren, müssen ebenfalls mit dem aktuellen Kennzeichen versehen sein.
4. Sicherheitsschilder sind bei Ihrem autorisierten Händler oder in der Verkaufs-/Serviceabteilung des Werks erhältlich.

Anbringen von Sicherheitsschildern:

1. Der Installationsort sollte entfettet und trocken gewischt werden.
2. Bringen Sie Warnschilder an, wenn die Umgebungstemperatur über 10 °C (50 °F) liegt.
3. Bestimmen Sie vor dem Entfernen des Schutzpapiers den geeigneten Anwendungsort.
4. Bringen Sie beim Abreißen des Schutzpapiers der Klebeschicht ein Warnschild an und glätten Sie es anschließend mit Schutzpapier.

Informationen zum Restrisiko

Informationen für den Benutzer über die nach der Anwendung von Sicherheitsmaßnahmen verbleibenden Risiken:



Da der sichere Einsatz von Maschinen von der Kombination aus konstruktiven und konstruktiven Maßnahmen des Herstellers und Schutzmaßnahmen des Anwenders abhängt, sind detaillierte Informationen zu Restrisiken und Präventionsgrundsätzen wie angemessene Arbeitsorganisation, Verwendung persönlicher Schutzausrüstung (z. B. Gehörschutz) erforderlich usw.), regelmäßige Inspektionen, einschließlich der Überprüfung von Maschinenelementen und Unterbaugruppen, Schulung der Mitarbeiter im sicheren Betrieb.

Die so getroffenen Maßnahmen zielen darauf ab, die Wahrscheinlichkeit eines Unfalls beim Betrieb einer Maschine zu verringern und sind auch in der Betriebsanleitung enthalten:

Firma REMET CNC TECHNOLOGYM&P Piekut sp. k. mit Sitz in Łowisko hat alle Anstrengungen unternommen, um das Risiko eines Unfalls auszuschließen. Es besteht jedoch ein gewisses Restrisiko, das zu einem Unfall führen kann, der hauptsächlich mit den nachfolgend beschriebenen Aktivitäten zusammenhängt:

- Eine bestimmungswidrige Verwendung der Maschine,
- Aufenthalt zwischen Traktor und Maschine bei laufendem Motor und beim Ankuppeln der Maschine an den fahrenden Traktor,
- Bleiben Sie auf der Maschine, während der Antriebsmotor des Traktors läuft,
- Betreiben des Gerätes mit abgenommenen oder defekten Abdeckungen,
- Wenn während des Betriebs der Maschine kein Sicherheitsabstand zu Gefahrenzonen eingehalten oder ein Platz in diesen Zonen nicht eingehalten wird,
- Bedienung der Maschine durch Unbefugte oder unter Einfluss von Alkohol oder anderen Rauschmitteln,
- Reinigung, Wartung und technische Inspektion bei angeschlossenem und laufendem Traktor.

Das Restrisiko lässt sich durch die folgenden Empfehlungen auf ein Minimum reduzieren:

- Umsichtige und intelligente Bedienung der Maschine, keine Eile,
- Angemessene Anwendung der in den Benutzerhandbüchern enthaltenen Hinweise und Empfehlungen,

- Durchführung von Wartungs- und Reparaturarbeiten unter Beachtung der Betriebssicherheitsvorschriften,
- Durchführung von Wartungs- und Reparaturarbeiten durch geschultes Personal,
- Verwendung eng anliegender Schutzkleidung,
- Sicherung der Maschine vor dem Zugriff Unbefugter, insbesondere Kinder,
- Einen Sicherheitsabstand zu verbotenen und gefährlichen Orten einhalten,
- Es ist verboten, sich während des Betriebs auf der Maschine aufzuhalten.

Dinge, die vor Arbeitsbeginn zu tun sind

1. Lesen Sie den Inhalt dieser Bedienungsanleitung und befolgen Sie die darin enthaltenen Empfehlungen. Informieren Sie sich über den Aufbau der Maschine, die Anordnung der Piktogramme, den Zweck und das Funktionsprinzip.
2. Überprüfen Sie den Häcksler vor jedem Gebrauch. Überprüfen Sie, ob das Sicherheitssystem (gelber Sicherheitsbügel um den Rand des Einlaufrichters) und das Antriebssystem ordnungsgemäß funktionieren. Wenn nicht, sollte das System repariert werden, bevor der Häcksler gestartet wird.
3. Vor Beginn der Arbeiten ist sicherzustellen, dass alle Abdeckungen korrekt befestigt sind (Anzug der Schrauben prüfen).
4. Die Maschinen sollten besonders vorsichtig auf einem ebenen, harten und rutschfesten Untergrund aufgestellt werden.
5. Bevor Sie mit dem Zerkleinern beginnen, stellen Sie sicher, dass sich keine Unbeteiligten oder Tiere in der Nähe der Maschine befinden.
6. Alle Schmierstellen prüfen/schmieren, Liste aller Schmierstellen im Abschnitt 9. WARTUNG UND REINIGUNG.
7. Bevor Sie die Maschine an den fahrenden Traktor anschließen, stellen Sie die Länge der Gelenkwelle entsprechend der Betriebsanleitung des Wellenherstellers ein. Die Zapfwelle muss mit einer für das Arbeitsgerät passenden Überlastkupplung ausgestattet sein.
8. Überprüfen Sie vor dem Einschalten des Traktormotors die Befestigung des Häckslers am fahrenden Traktor; Überprüfen Sie den technischen Zustand der Bolzen und Splinte des Kupplungssystems.
9. Sie müssen einen Helm oder eine andere Kopfbedeckung, die Ihre Haare bedeckt, eine Schutzbrille, einen Gehörschutz und Schutzkleidung tragen. **Die Person, die die Maschine bedient, sollte keinen Schal, keine Krawatte oder zu weite Kleidung tragen (Empfehlenswert ist Kleidung, die eng am Körper anliegt)** und Handschuhe, die für andere Arbeiten bestimmt sind (z. B. Schweißerhandschuhe aus Leder).
10. Beschädigte oder unleserliche Aufkleber müssen ersetzt werden.

Aggregation mit einem Traktor

1. Um die Stabilität zu gewährleisten, muss die empfohlene Mindestfrontlast des Traktors eingehalten werden.
2. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie den Häcksler an den Traktor ankuppeln und abkuppeln.
3. Überprüfen Sie vor jedem Arbeitsbeginn die korrekte Funktion aller Sicherheitsschalter.
4. Es ist strengstens verboten, sich zwischen dem Häcksler und dem Traktor oder in deren unmittelbarer Nähe aufzuhalten, wenn die Hebel/Knöpfe zur Betätigung des Hydrauliksystems des Traktors betätigt werden.

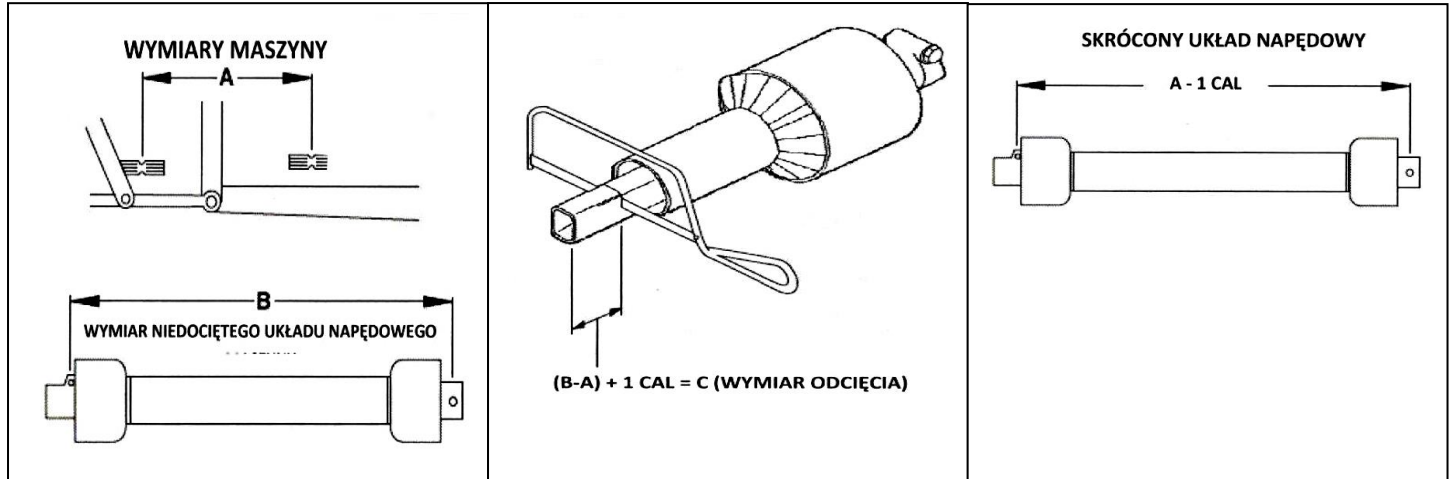


REMET CNC-TECHNOLOGIE

5. Es ist verboten, dass sich während des Betriebs jemand zwischen Traktor und Häcksler aufhält.
6. Verwenden Sie nur eine Zapfwelle mit Abdeckung. Das Arbeiten mit einer Welle ohne Abdeckung oder mit beschädigter Abdeckung ist strengstens untersagt.
7. Die Schachtabdeckung muss gegen Verdrehen gesichert werden, z. B. mit einer Kette.

Auswahl der Kraftübertragungswelle

Um die Kompatibilität mit einer Vielzahl von 3-Punkt-Anbausystemen zu gewährleisten, kann die Kraftübertragungswelle zu lang oder zu kurz sein. Besonders wichtig ist, dass der Antrieb über die Teleskopwelle ungehindert, aber ohne Überlastung, die den Arbeitsbereich einschränkt, übertragen wird. Eine zu lange Welle kann zu Schäden an den Lagern führen, eine zu kurze Welle kann den Zapfwellenzapfen beschädigen.



A. Längenbestimmung:

1. Entfernen Sie Unbeteiligte und Tiere aus dem Bereich des Gerätes.
2. Schließen Sie den Häcksler ohne die Antriebswelle an den Traktor an.
3. Heben Sie den Häcksler an, bis die Zapfwellen waagrecht sind.
4. Messen Sie das Maß zwischen den Positionierungsnuten zwischen der Zapfwelle am Traktor und der Zapfwelle am Häcksler.
5. Messen Sie die gleichen Maße am komprimierten Antriebsstrang (Zapfwelle).
6. Wenn die Kraftübertragungswelle das in Punkt 4 gemessene Maß überschreitet, sollte die Welle gekürzt werden.

B. Schneiden der Teleskop-Kraftübertragungswelle:

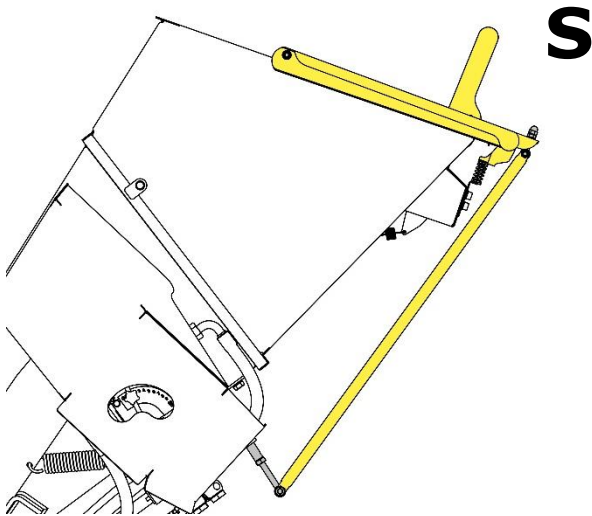
1. Schneiden Sie die Abmessungen der Maschine (A) auf die Abmessungen des Schneidantriebssystems (B) oder (BA) ab. Dieses Maß bestimmt, um wie viel das Antriebssystem zu lang ist.
2. Fügen Sie diesem Maß einen zusätzlichen Zoll (25 mm) hinzu, um zu verhindern, dass das System das Arbeitsmaß erreicht. Bestimmen Sie das Abschneidemaß (C).
3. Schneiden Sie das Maß (C) an beiden Enden mit einer Metallsäge ab. Auch die Kunststoffhüllen müssen zugeschnitten werden.
4. Scharfe Kanten abstumpfen.
5. Montieren Sie die Welle.
6. Prüfen Sie, ob die Zapfwelle frei angeschlossen ist.

Regeln für eine sichere Arbeitsleistung



1. Stellen Sie vor Beginn der Arbeiten sicher, dass die Ein- und Auslaufrichter leer sind.
2. **Während der Arbeit** und unmittelbar nach dem Ausschalten den Einführkanal nicht berühren, **Stecken Sie Ihre Hände nicht in den Einlass** (das Gerät läuft auch nach dem Ausschalten noch kurze Zeit weiter).
3. Für die Bedienung des Gerätes sind zwei Personen erforderlich: der Bediener des Traktors, der den Häcksler fährt, und der Bediener des Häckslers.
4. Für die Arbeit mit dem Gerät muss der Bediener ausreichend Platz und eine gehärtete und rutschfeste Oberfläche bereitstellen. Arbeiten Sie nur bei Tageslicht oder sehr guter künstlicher Beleuchtung.
5. Außerdem müssen die Bediener auf eine gute Balance und Stabilität achten. Beugen Sie sich beim Einlegen von Material nicht nach vorne und stellen Sie sich nicht über das Gerät.
6. **Halten Sie beim Arbeiten Kopf, Haare und Körper von der Einführöffnung fern** und tragen Sie Schutzbrille, Gehörschutz und Schutzkleidung.
7. Bediener, die mit einem Häcksler arbeiten, sollten den Arbeitsbereich ständig beobachten und die Arbeit sofort einstellen, wenn Unbeteiligte oder Tiere im Arbeitsbereich der Maschinen auftauchen.
8. Bevor Sie das zu schneidende Material in den Einfülltrichter einführen, stellen Sie sicher, dass sich im Material keine Fremdkörper befinden, die härter als Holz sind, wie z. B. Steine, Drähte, Seile, Nägel, Nieten, Ketten usw., die es beschädigen könnten die Messer, den Schneidmechanismus oder die gesamte Maschine beschädigen, was zu einem gefährlichen Unfall führen kann, der das Leben und die Gesundheit des Bedieners und anderer umstehender Personen gefährdet.
9. Wenn der Schneidmechanismus des Häckslers blockiert ist, stellen Sie sofort den Motor des Traktors ab, der den Häcksler antreibt.
10. Wenn sich Äste in der Kleidung des Bedieners verfangen und ihn zum Eingang des Häckseleinzugs ziehen, muss der Traktorfahrer den Traktor sofort anhalten.
11. Um ein versehentliches Starten des Traktormotors, der den Häcksler antreibt, zu verhindern, ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss oder trennen Sie die Batterie, indem Sie die Klemme vom Anschluss entfernen.
12. Bei jeder Arbeitspause muss der fahrende Traktor ausgeschaltet sein.
13. Wenn das Schneidsystem nach dem Abschalten des Zapfwellenantriebs und der Hydraulikleistung noch eine bestimmte Zeit lang in Betrieb ist, ist das Transportieren, Tragen und Heben verboten.
14. Um Staus zu vermeiden, wechseln Sie schlaffes und dünnes Material mit größeren Ästen ab.
15. Schalten Sie das Gerät aus, wenn das gesamte Material den Aktenvernichter durchlaufen hat. Andernfalls kann es zu einem Gerätestau kommen.
16. Halten Sie beim Arbeiten einen Sicherheitsabstand zum Gerät ein, da beim Einfahren lange Äste herausgeschleudert werden können.

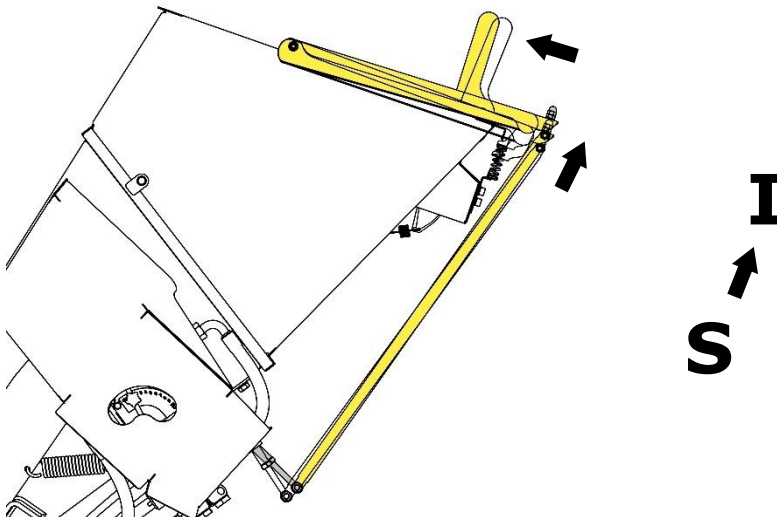
BETRIEBSSTEUERUNG Stopp – Notstopp



STOP

STOP

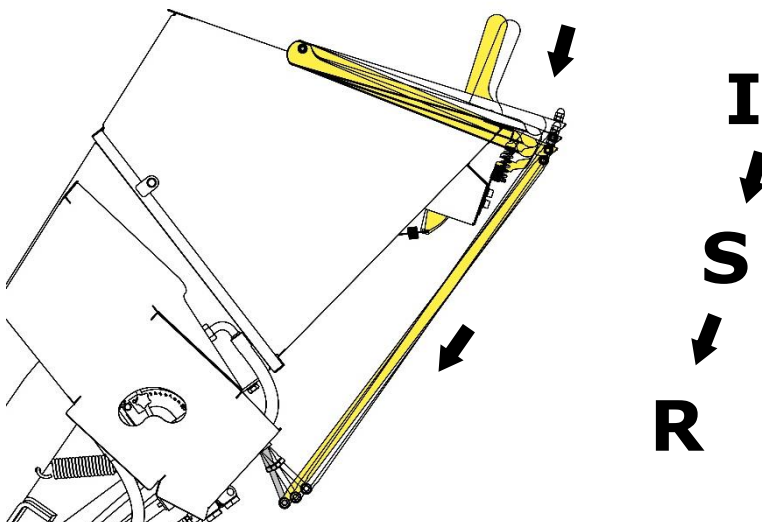
ARBEITSKONTROLLE Arbeit – Materialsammlung



PRACA

WORK

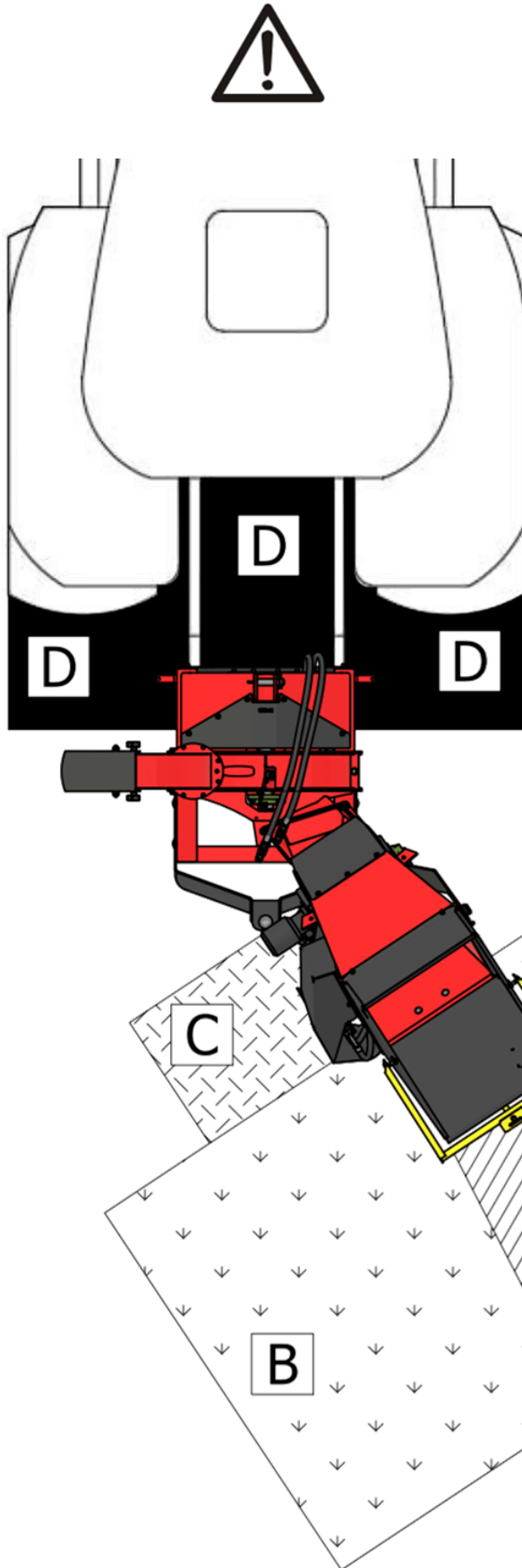
JOB CONTROL Rückzug – Material entfernen



WYCOFYWANIE

REVERSE

Sicherheitszonen



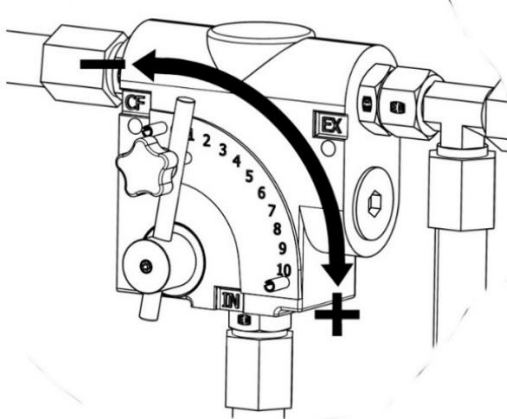
- A. Gefahrenbereich, Gefahr durch das aufgenommene Material getroffen zu werden.** Die Anwesenheit des Bedieners, Unbeteiligter und Tiere ist verboten.
- B. Gefahrenzone; Arbeitsbereich des Bedieners beim Zuführen von Material in den Ladetrichter des Häckslers.** Fremde und Tiere sind verboten.
- C. Gefahrenzone; Arbeitsbereich des Bedieners beim Betätigen des Geschwindigkeitsregelventils der Einzugswalze.** Fremde und Tiere sind verboten.
- D. Gefahrenzone; Arbeitsbereich des Bedieners beim An- und Abkuppeln der Maschine an die Dreipunktaufhängung des Traktors.** Während des Betriebs der Maschine und des Traktors ist die Anwesenheit des Bedieners, Unbeteiligter und Tiere verboten.

AUFMERKSAMKEIT! Zur Lagerung und zum Transport muss der Maschineneinlass zusammengeklappt werden.

**STREFY
BEZPIECZEŃSTWA
SAFETY ZONES**

Hydrauliksystem und Vorschubsteuerung

1. Das angeschlossene Hydrauliksystem steht unter hohem Druck und hoher Temperatur. Das Öl reizt die Haut und kann bei Freisetzung unter hohem Druck zu schweren Verletzungen führen. Besondere Aufmerksamkeit sollte auch der Suche nach einem möglichen Leck gewidmet werden.
2. Alle Verbindungs-, Trenn- und Festziehvorgänge müssen bei drucklosem System durchgeführt werden.
3. Die Funktionsweise des Hydrauliksystems stellt immer eine Gefahr für den Bediener dar. Seien Sie beim Arbeiten mit dem Gerät besonders vorsichtig.

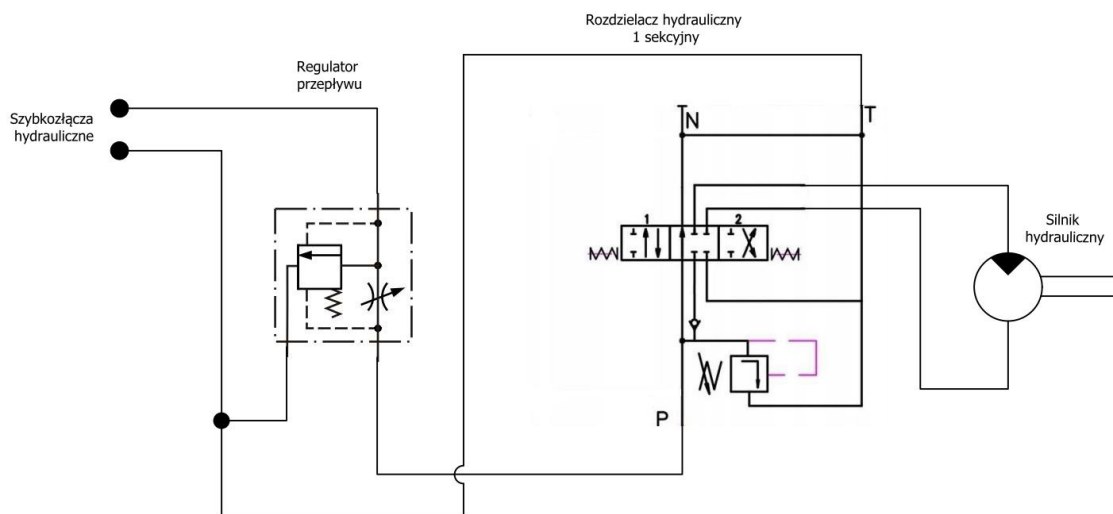


Die Größe der Chips kann angepasst werden Verwendung des Einzugswalzen-Einzugsreglers:

■ Reduzierung des Durchflusses; Reduzierung der Geschwindigkeit beim Einziehen von Holz; feinere Chips.

⊕ zunehmender Fluss; Erhöhung der Geschwindigkeit; gröbere Chips.

Diagramm des Hydrauliksystems



Aktivitäten nach der Arbeit

1. Warten Sie nach dem Ausschalten des Antriebs kurz, da die rotierenden Elemente des Mechanismus nach dem Ausschalten des Antriebs noch einige Zeit weiterlaufen.
2. Stellen Sie sicher, dass die Maschine vollständig zum Stillstand gekommen ist, und führen Sie dann Reinigungs- und Wartungsarbeiten durch.
3. Stellen Sie die Maschine zur Seite und sichern Sie sie auf einem Parkplatz.
4. Die Prüfung des technischen Zustandes, Justierungen und Ad-hoc-Reparaturen und Wartungsarbeiten sowie die Reinigung von Teilen und Arbeitsaggregaten dürfen nur bei ausgeschaltetem Antrieb des Hackers durchgeführt werden.
5. Überprüfen Sie regelmäßig, ob alle Schrauben und Muttern festgezogen sind.
6. Beim Austausch eines beschädigten Häckselmessers das Messer immer mit Schutzhandschuhen festziehen oder abschrauben und die Anweisungen in Punkt 9 befolgen.

Verhaltensregeln in Notsituationen



1. Wenn Sie Mängel, Schäden oder unsachgemäßen Betrieb der Maschine oder ihrer Komponenten feststellen, schalten Sie den Häcksler sofort aus, stellen Sie ihn außer Betrieb und benachrichtigen Sie Ihren Vorgesetzten. Eine Wiederaufnahme der Arbeit ohne Beseitigung des Schadens oder der Störungsursache ist nicht akzeptabel.
2. Wenn Sie den Häcksler während des Betriebs unbeaufsichtigt lassen müssen, schalten Sie den Traktor aus und stellen Sie die Maschine still.
3. Bei Zweifeln, ob die Arbeitssicherheitsbedingungen eingehalten werden, hat der Arbeitnehmer das Recht, die Arbeit einzustellen und den Vorgesetzten um Aufklärung und Entscheidung zu bitten.
4. Bei einem Arbeitsunfall schalten Sie den Traktor, der die Maschine antreibt, ab, melden Sie den Unfall Ihrem Vorgesetzten und rufen Sie gegebenenfalls einen Krankenwagen. Verlassen Sie den Arbeitsplatz im gleichen Zustand, in dem sich der Unfall ereignet hat.
5. Bestehen Zweifel an der Arbeitsausführung, sollten Sie die Arbeit unterbrechen und Ihren Vorgesetzten um Rat fragen.
6. Befolgen Sie im Falle eines Brandes im Traktor, der den Häcksler antreibt, die Anweisungen zum Verhalten im Brandfall.
7. Ein außer Betrieb befindlicher, beschädigter oder reparierter Häcksler sollte außer Betrieb genommen, deutlich mit Hinweistafeln gekennzeichnet und so gesichert werden, dass ein erneutes Starten verhindert wird.

Erstinbetriebnahme/Einlauf der Maschine:

Obwohl bei der ersten Inbetriebnahme des Holzzerkleinerers keine Betriebseinschränkungen bestehen, wird empfohlen, folgende Kontrollen durchzuführen:

1. Nach 1 Stunde Arbeit:
 - Überprüfen Sie den festen Sitz aller Schrauben,
 - Überprüfen Sie den Zustand der Scheibenlager.
 - Überprüfen Sie den Zustand der Trennscheibe und der Trennmesser. Bei Bedarf anpassen oder ersetzen.
 - Alle Kalamiten einfetten.
2. Nach jeweils weiteren 8 Stunden:
 - Wiederholen Sie die oben aufgeführten Schritte.

5. VERBOTENE AKTIVITÄTEN



1. **Es ist verboten** Arbeiten mit einem Häcksler nach dem Konsum von Alkohol oder berauschenden Substanzen, psychotropen Substanzen (Drogen) und Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen.
2. **Es ist verboten** Verwendung des Häckslers durch:
 - Unbefugte, ungeschulte Personen, die mit der Bedienungsanleitung nicht vertraut sind,
 - Kinder (unter dem in den örtlichen Vorschriften festgelegten Mindestalter für den Bediener),
 - Schwangere Frau,
 - Menschen mit eingeschränkten geistigen Fähigkeiten.
3. **Es ist verboten** Beginn der Arbeit mit dem Häcksler, ohne den technischen Zustand des Gerätes zu überprüfen.

4. Betreiber **es ist verboten** vom Häcksler entfernen, ohne vorher den Motor des Traktors abzustellen, den Schlüssel aus dem Zündschloss zu ziehen oder die Stromversorgung zu trennen.
5. **Es ist verboten** Nehmen Sie keine Einstellungen am Häcksler vor oder führen Sie Reparaturen durch, während der Häcksler an den Traktor angekuppelt ist.
6. **Es ist verboten** Verwendung der Maschine mit entfernten oder beschädigten Schutzvorrichtungen wie Abdeckungen und Schutzvorrichtungen, Ein- und Auslauftrichtern sowie fehlenden Warnaufklebern.
7. **Es ist verboten** Verwenden Sie das Gerät nicht für andere als die zulässigen Zwecke, für die es bestimmt ist.
8. **Es ist verboten** Verwendung des Gerätes während der Fahrt des fahrenden Traktors.
9. **Es ist verboten** Wenn Sie Änderungen oder Modifikationen am Gerät vornehmen, führt die Einführung von Änderungen oder Modifikationen zum sofortigen Verlust der Garantie. Darüber hinaus übernimmt der Hersteller keine Haftung für Sachschäden oder Unfälle (Personenschäden, Tod des Bedieners), die durch Veränderungen oder Modifikationen am Gerät entstehen.

Hinweise und Erste Hilfe

1. Melden Sie jeden Arbeitsunfall Ihrem Vorgesetzten und verlassen Sie den Arbeitsplatz im gleichen Zustand, in dem sich der Unfall ereignet hat.
2. Seien Sie immer vorbereitet. Befolgen Sie die folgenden Tipps, um Ihren Vorrat aufzufüllen:
 - **Ein voll ausgestattetes Erste-Hilfe-Set** für den Bediener und Personen in der Nähe leicht zugänglich. Das Erste-Hilfe-Set sollte eine angemessene Menge an Wundauflagen für Schnitt- und Schnittverletzungen enthalten.
 - Reinigen Sie Handtücher und Tücher, um Blutungen zu stoppen.
 - Effizient **Pulverfeuerlöscher**.
 - **Mobiltelefon** oder ein anderes Gerät, mit dem Sie schnell Hilfe rufen können.
3. Arbeiten Sie nicht alleine! Es sollte eine Person in der Nähe sein, die weiß, wie man Erste Hilfe leistet. Der Helfer muss einen sicheren Abstand zum Arbeitsbereich einhalten, sollte aber stets auf den Bediener achten. Benutzen Sie das Gerät nur an Orten, an denen Sie schnell einen Krankenwagen rufen können! Wenn es zu einer Verletzung kommt, leisten Sie Erste Hilfe und suchen Sie gegebenenfalls weitere ärztliche Hilfe auf.



6. TRANSPORT UND LAGERUNG DES GERÄTS

Das Gerät sollte an einen Traktor gekoppelt oder auf einer geeigneten Plattform transportiert werden, **Vor dem Bewegen oder Transportieren muss der Ladedetrichter zusammengeklappt und gesichert werden**. Sitzen oder stehen Sie niemals auf der Maschine.



Das Gerät sollte außerhalb der Reichweite von Kindern an einem trockenen Ort bei einer Temperatur von 0 °C bis + 40 °C aufbewahrt werden.

Gehen Sie vor der Lagerung wie folgt vor:

1. Entfernen Sie alle Materialreste von der Maschine.
2. Reinigen Sie die Maschine gründlich mit Hochdruck, um Schmutz, Schlamm oder Sand zu entfernen.
3. Überprüfen Sie alle rotierenden Teile und entfernen Sie gegebenenfalls verwickeltes Material.

REMET CNC-TECHNOLOGIE

4. Lassen Sie die Maschine einige Minuten lang laufen, um das Innere der Maschine zu trocknen.
5. Heben Sie den Trichter an und verriegeln Sie ihn.
6. Zum Schutz vor Korrosion eventuelle Kratzer und Dellen ausbessern.

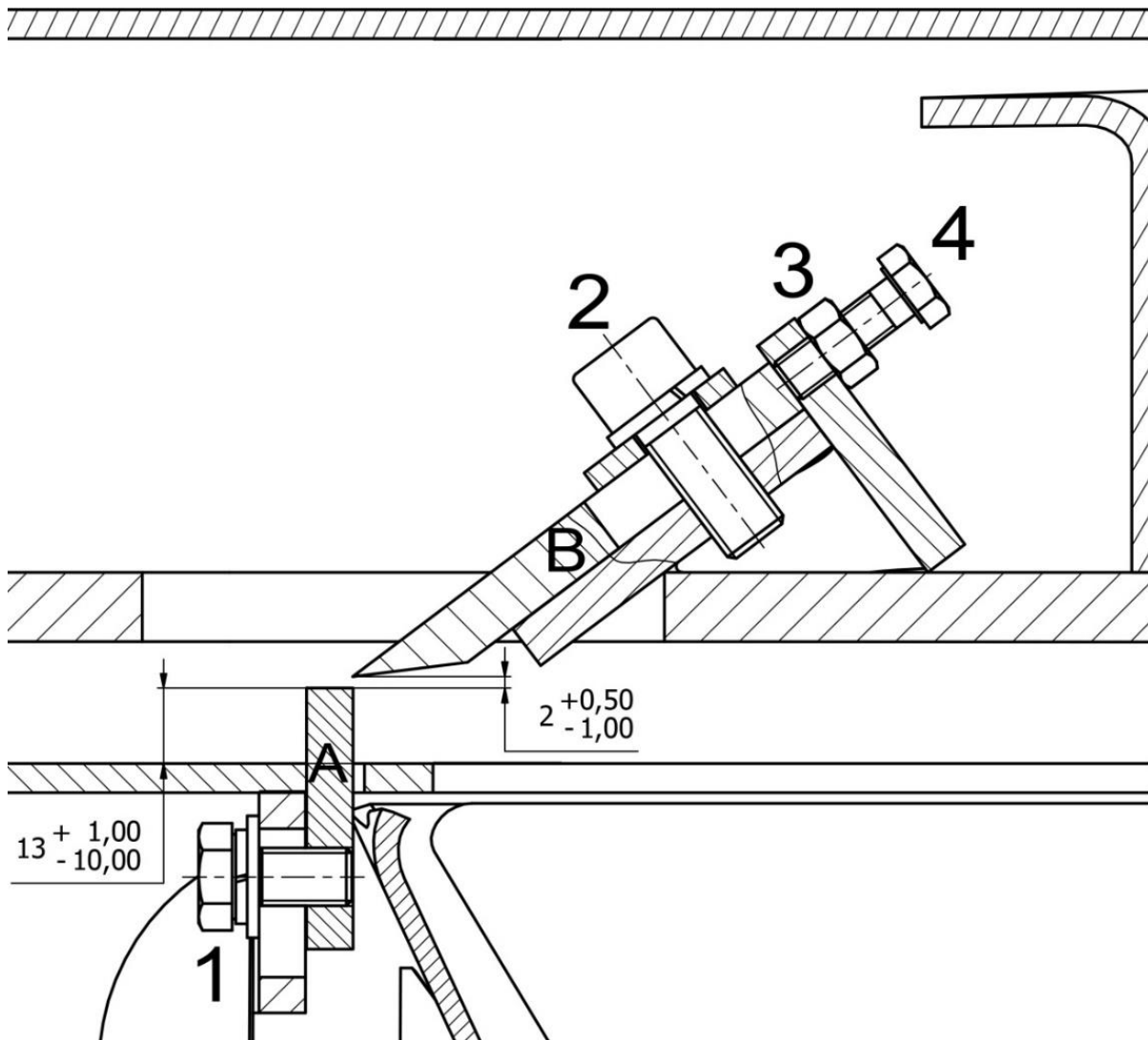
7. AUSTAUSCH UND EINSTELLUNG DER ACHSEN DER SCHNEIDKLINGEN



Bevor Sie die Position der Messer verstellen oder austauschen, trennen Sie das Gerät von der Antriebsquelle und stellen Sie es auf einen stabilen, ebenen und rutschfesten Untergrund.

Messereinstellungsschema:

1. Um die Klingen einzustellen, lösen Sie zunächst die M12-Feststellschrauben (2) und M8-Feststellmutter (3) und schrauben Sie die M8-Schraube (4) teilweise heraus.
2. Dann lösen wir die M10-Schrauben (1), die das Gegenmesser (A) blockieren, und fahren das Gegenmesser (A) in der Schneidkammer um 3 mm heraus, um die feinsten Späne zu erhalten, oder bis zu 14 mm, um die dicksten Späne zu erhalten. Nachdem wir die Position des Gegenmessers ermittelt haben, ziehen wir die Schrauben (1) fest.
3. Wir beginnen mit der Einstellung der Schneidmesser, stellen mit M8-Einstellschrauben (4) den Abstand von 1 mm bis 2,5 mm zum Gegenmesser (A) ein und ziehen dann das Messer mit M12-Inbusschrauben fest. Stellschrauben (4) festziehen. Hinweis: Jedes Messer (B) muss einzeln mit dem gleichen Abstand zum Gegenmesser eingestellt werden.

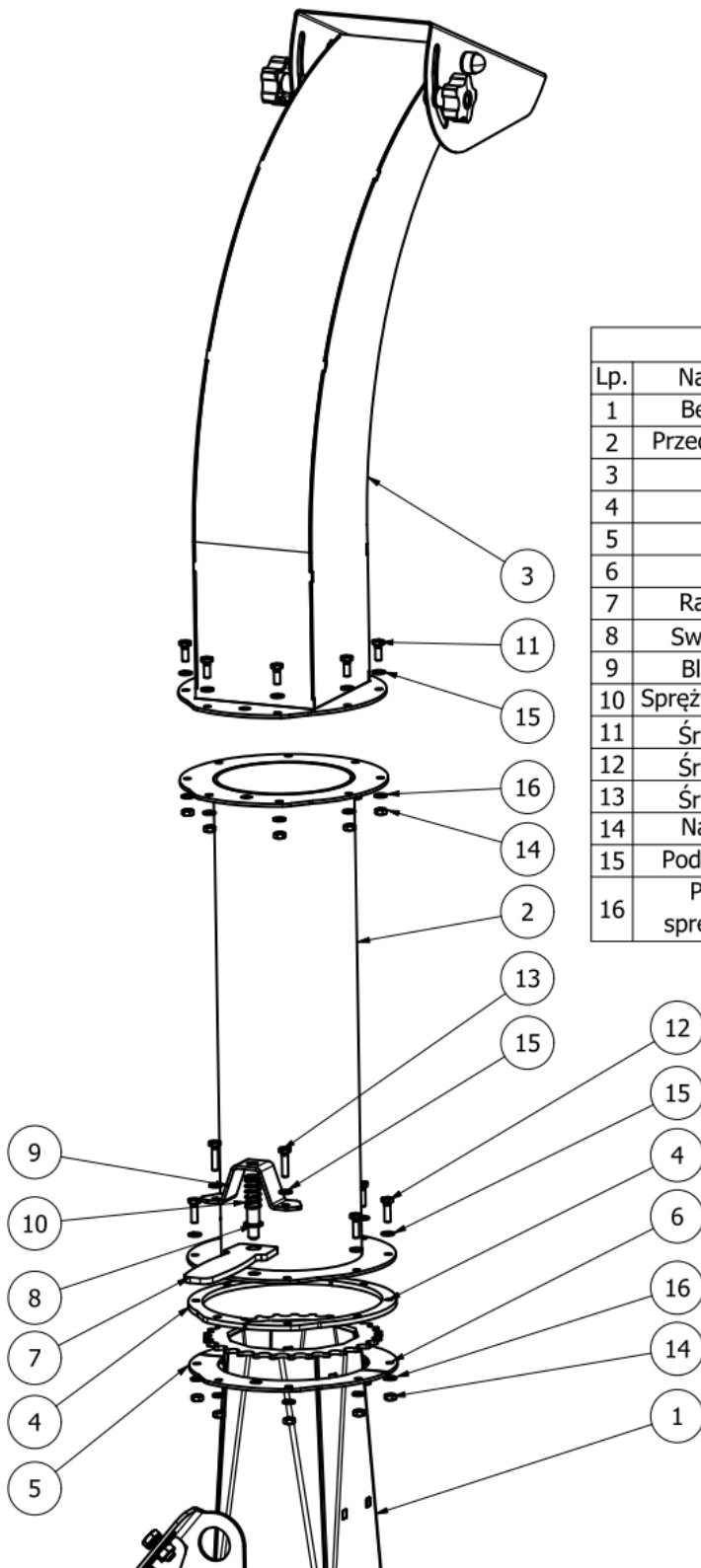


1– M10-Schraube, 2 – M12-Schraube (Klinge), 3 – M8-Kontermutter, 4 – M8-Schraube, A – Gegenklinge, B – Klinge

8. ERSATZTEILE UND MONTAGE

Ersatzteile können direkt beim Hersteller bestellt werden. Bitte geben Sie bei der Bestellung das Modell und das Produktionsjahr des Geräts an.

Installationsschema der Einlaufkaminverlängerung (optionale Ausstattung)



LISTA CZĘŚCI

Lp.	Nazwa części	Ilość	Nr normy/rysunku
1	Bęben górny	1	RT 690 03.000.001
2	Przedłużka wylotu	1	RT 690 04.000.003
3	Wylot	1	RT 630 04.000.002
4	Kryza 2	2	RT 630 04.000-06
5	Kryza 3	3	RT 630 04.000-07
6	Kryza 4	4	RT 630 04.000-08
7	Rączka obrót	1	RT 630 04.000-11
8	Sworzeń obrót	1	RT 630 04.000-10
9	Blacha obrót	1	RT 630 04.000-09
10	Sprężyna naciskowa	1	
11	Śruba M6x16	8	DIN 933
12	Śruba M6x20	6	DIN 933
13	Śruba M6x25	2	DIN 933
14	Nakrętka M6	16	DIN 934
15	Podkładka A 6,3	16	DIN 125-1
16	Podkładka sprężynowa A 6	16	DIN 127

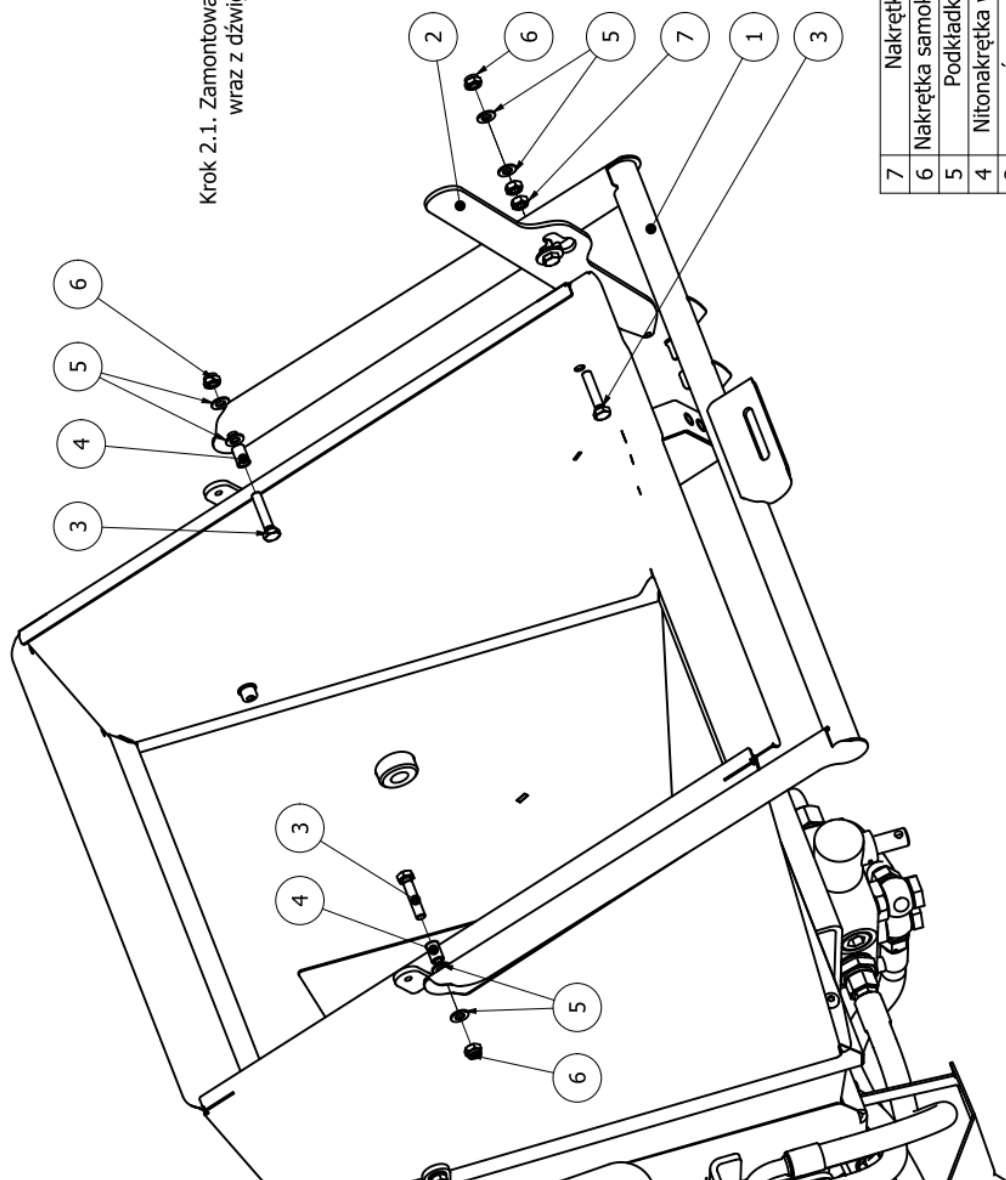
Installationsdiagramm der Erweiterung des Trichters

1

Krok 1.1. Zamontować dokładkę wlotu (1) na leju zasypowym maszyny poprzez przykręcenie 2 śrub M8x25 (2).

Krok 1.2. Wkręcić 4 śruby M8x20 (5) w otwory na obwodzie dokładki, aby trwale przymocować ją do leja zasypowego.

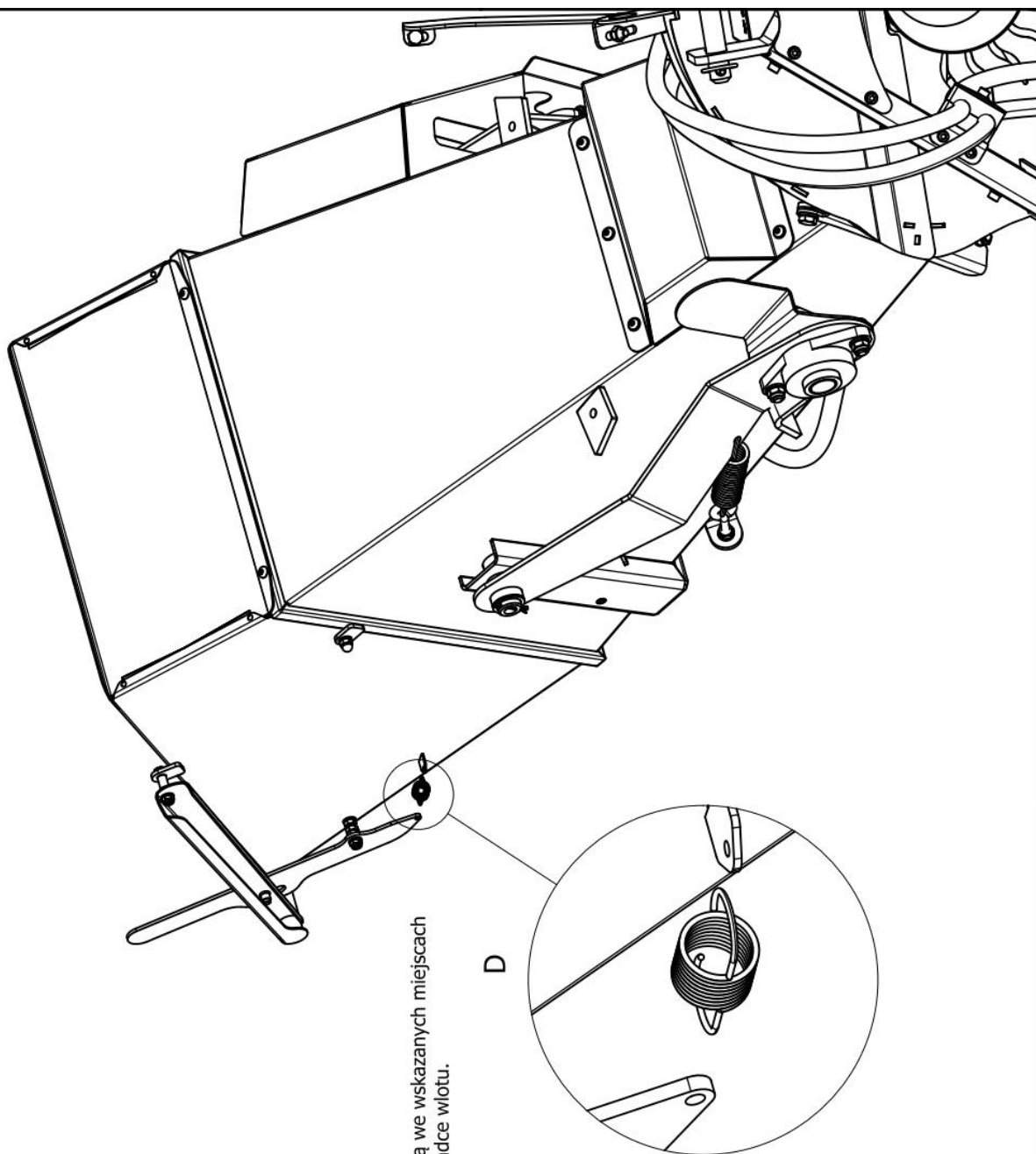
5	Śruba M8x20	4	DIN 7380
4	Nakrętka kołpakowa M8	2	DIN 1587
3	Podkładka A 8,4	4	DIN 125-1
2	Śruba M8x25	2	DIN 912
1	Dokładka wlotu	1	RT 630P-03-0000
Lp.	Nazwa części	Ilość	Nr. części/norma



Krok 2.1. Zamontować pałąk bezpieczeństwa (1)
wraz z dźwignią sterującą (2) poprzez wkręcenie 3 śrub M8x40 (4).

7	Nakrętka M8	3	DIN 934
6	Nakrętka samokontrolująca M8	3	DIN 985
5	Podkładka A 8,4	6	DIN 125-1
4	Nitonaśrętka walcowa M8	3	
3	Śruba M8x40	3	DIN 933
2	Dźwignia sterowania	1	RT 630P-05-0004
1	Rączka sterowania	1	RT 630P-05-0001
Lp.	Nazwa części	Ilość	Nr. części/norma

3

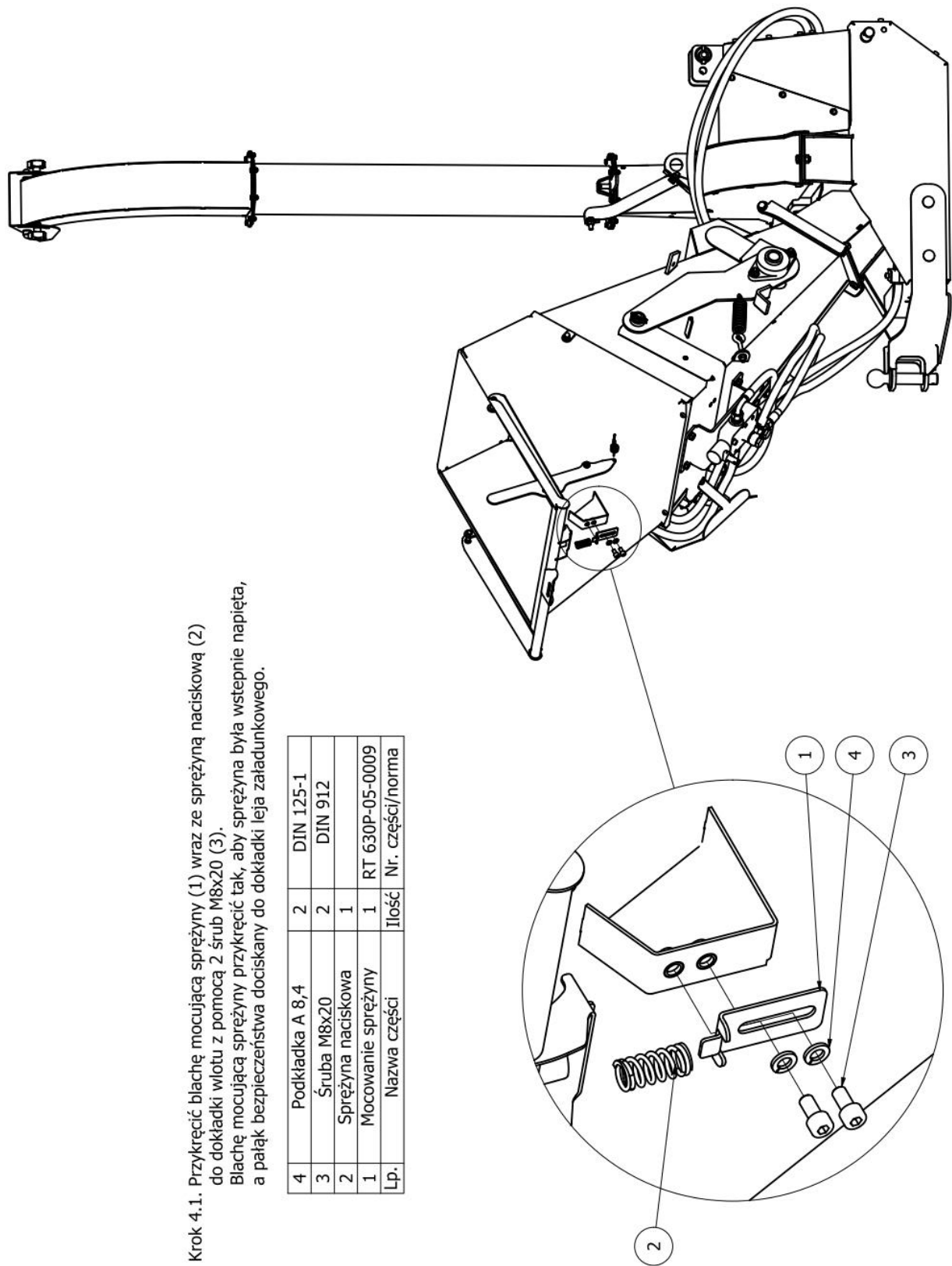


Krok 3.1. Zamontować sprężynę naciagową we wskazanych miejscach w dźwigni bezpieczeństwa i dokładce wlotu.

4

Krok 4.1. Przykręcić blachę mocującą sprężyny (1) wraz ze sprężyną naciskową (2) do dokładki wlotu z pomocą 2 śrub M8x20 (3).
Blachę mocującą sprężyny przykręcić tak, aby sprężyna była wstępnie napięta, a pałąk bezpieczeństwa dociskany do dokładki leją załadunkowego.

4	Podkładka A 8,4	2	DIN 125-1
3	Śruba M8x20	2	DIN 912
2	Sprężyna naciskowa	1	
1	Mocowanie sprężyny	1	RT 630P-05-0009
Lp.	Nazwa części	Ilość	Nr. części/norma



5

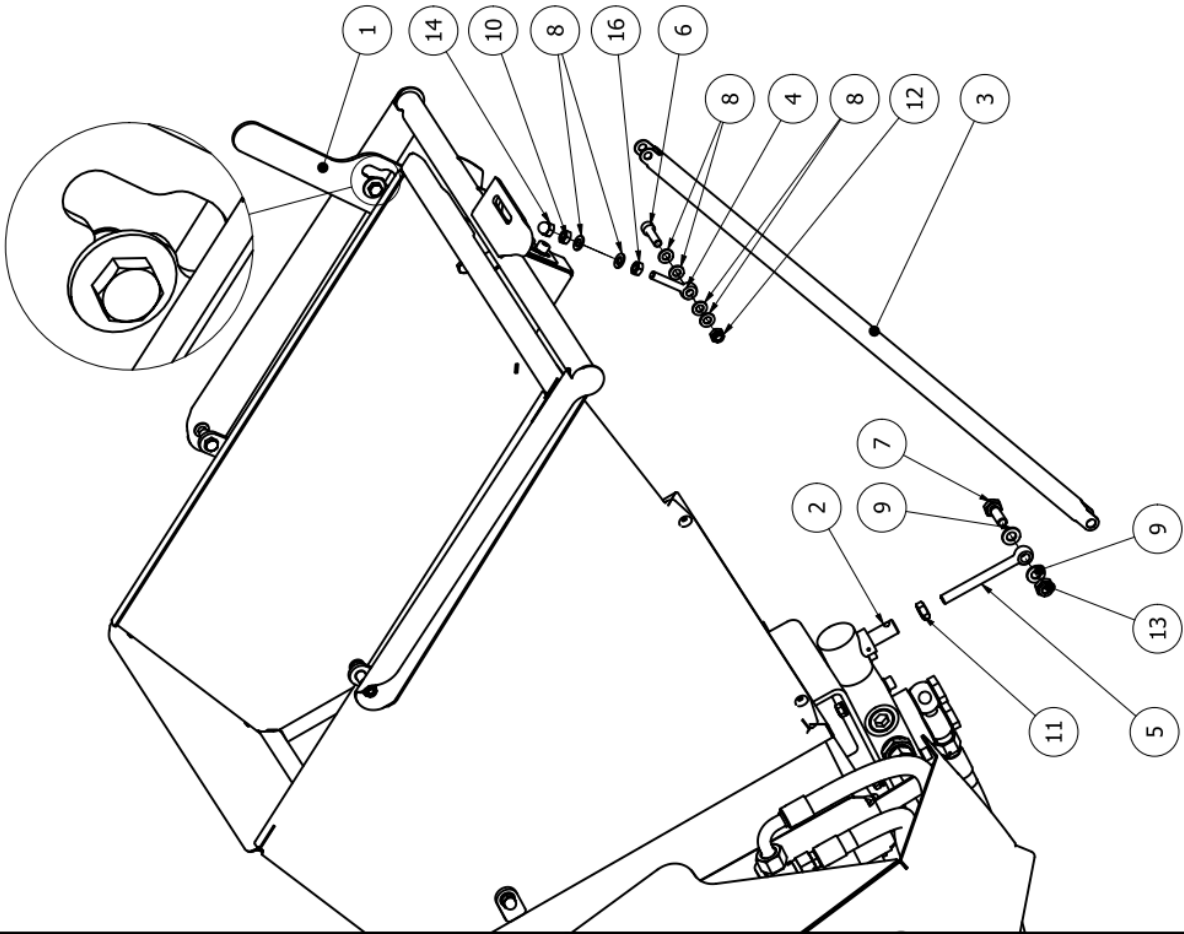
- Krok 5.1. Wkręcić śrubę oczkową M10x100 (5) z nakręconą nakrętką M10 (11) w otwór w rozdzielaczu (2). Maksymalna głębokość wkręcenia w rozdzielacz ogranicza czarna opaska na śrubie M10 za nakrętką.
- Krok 5.2. Ustawić pałąk bezpieczeństwa w pozycji STOP.
- Przykręcić śrubę oczkową M8x50 (4) do pałąka bezpieczeństwa (1), ustawić na środku faszki. Głębokość wkręcenia śruby oczkowej M8 ogranicza czarna opaska na śrubie M8 za nakrętką.
- Dokręcić od góry nakrętką M8 (10) i nakręcić nakrętkę kołpakową M8 (14).
- Krok 5.3. Połączyć śruby oczkowe (4), (5) z pomocą cięgna (3). Przykręcić cięgno do pałąka bezpieczeństwa śrubą M8x30 (6). Przykręcić cięgno do rozdzielacza hydraulicznego śrubą M10x30 (7). Podkładki (8), (9) umieścić wewnątrz profilu, aby zabezpieczyć cięgno przed ruchami na boki.
- Krok 5.4. Zakontrolować śruby oczkowe nakrętkami (10), (11).
- Krok 5.5. Sprawdzić działanie pałąka bezpieczeństwa.

Prawidłowo wkręcone śruby, aż do czarnych opasek na śrubach, powinny zapewniać bezawaryjną pracę maszyny bez ponownej regulacji rozdzielacza.

W razie konieczności wyregulować, instrukcja regulacji na następnej stronie.

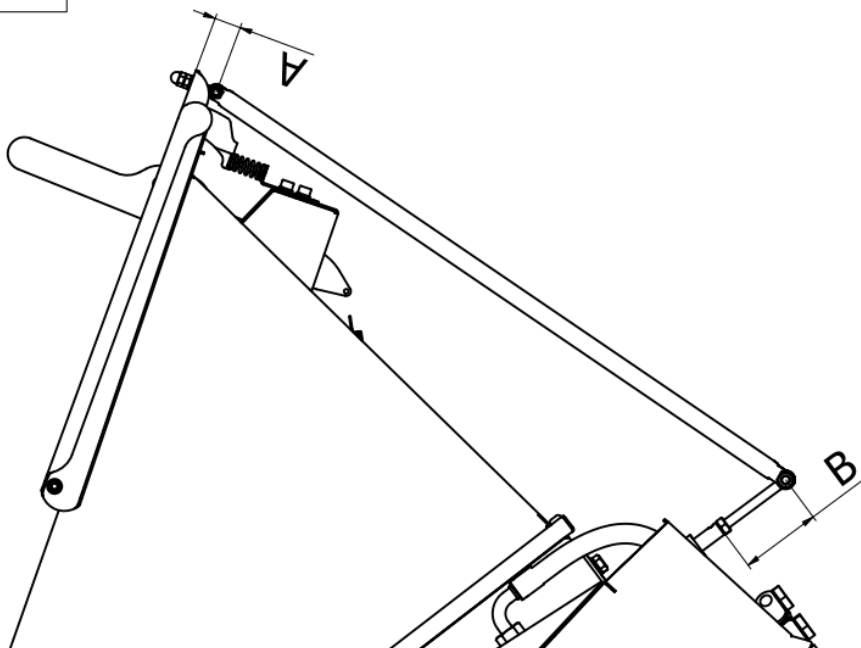
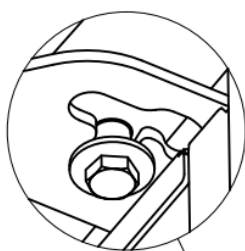
14	Nakrętka kołpakowa M8	1	DIN 1587
13	Nakrętka samokontrolująca M10	1	DIN 985
12	Nakrętka samokontrolująca M8	1	DIN 985
11	Nakrętka M10	1	DIN 934
10	Nakrętka M8	2	DIN 934
9	Podkładka A 10,5	2	DIN 125-1
8	Podkładka A 8,4	6	DIN 125-1
7	Śruba M10x30	1	DIN 933
6	Śruba M8x30	1	DIN 912
5	Śruba oczkowa M10x100	1	DIN 444
4	Śruba oczkowa M8x50	1	DIN 444
3	Cięgno z profilu	1	RT 630P-03-0028
2	Rozdzielacz hydrauliczny	1	
1	Rączka sterowania	1	RT 630P-05-0001
Lp.	Nazwa części	Ilość	Nr. części/norma

STOP



6

STOP



Zabrania się dokonywania regulacji ustawień maszyny kiedy maszyna jest podłączona do źródła napędu oraz kiedy elementy ruchome są w ruchu.

Krok 6.1. Regulacja ciągną:

Krok 6.1.1. Prawidłowe działanie:

Śruby oczkowe powinny być wkręcone tak, aby dźwignia rozdzielacza była prostopadła do dolnej płaszczyzny leja wlotowego kiedy dźwignia sterująca jest w pozycji STOP. Odblokowanie dźwigni sterującej powinno spowodować lekkie odchylenie pałaka bezpieczeństwa ku górze i przesunięcie dźwigni rozdzielacza w stronę operatora a rolka wciągająca powinna zacząć się obracać (pozycja WCIĄGANIE). Wysterowanie rozdzielacza dźwignią sterującą do najniższej pozycji (WYCOFYWANIE) powinno spowodować obrót rolki w przeciwną stronę.

Krok 6.1.2. Nieprawidłowe działanie Rolka obraca się w pozycji STOP

Przekrzywiona dźwignia rozdzielacza kiedy dźwignia sterująca znajduje się w pozycji STOP.

Zwiększyć lub zmniejszyć wymiar "A" pokręcając nakrętkami M8 mocującymi górną śrubę oczkową do pałaka bezpieczeństwa.

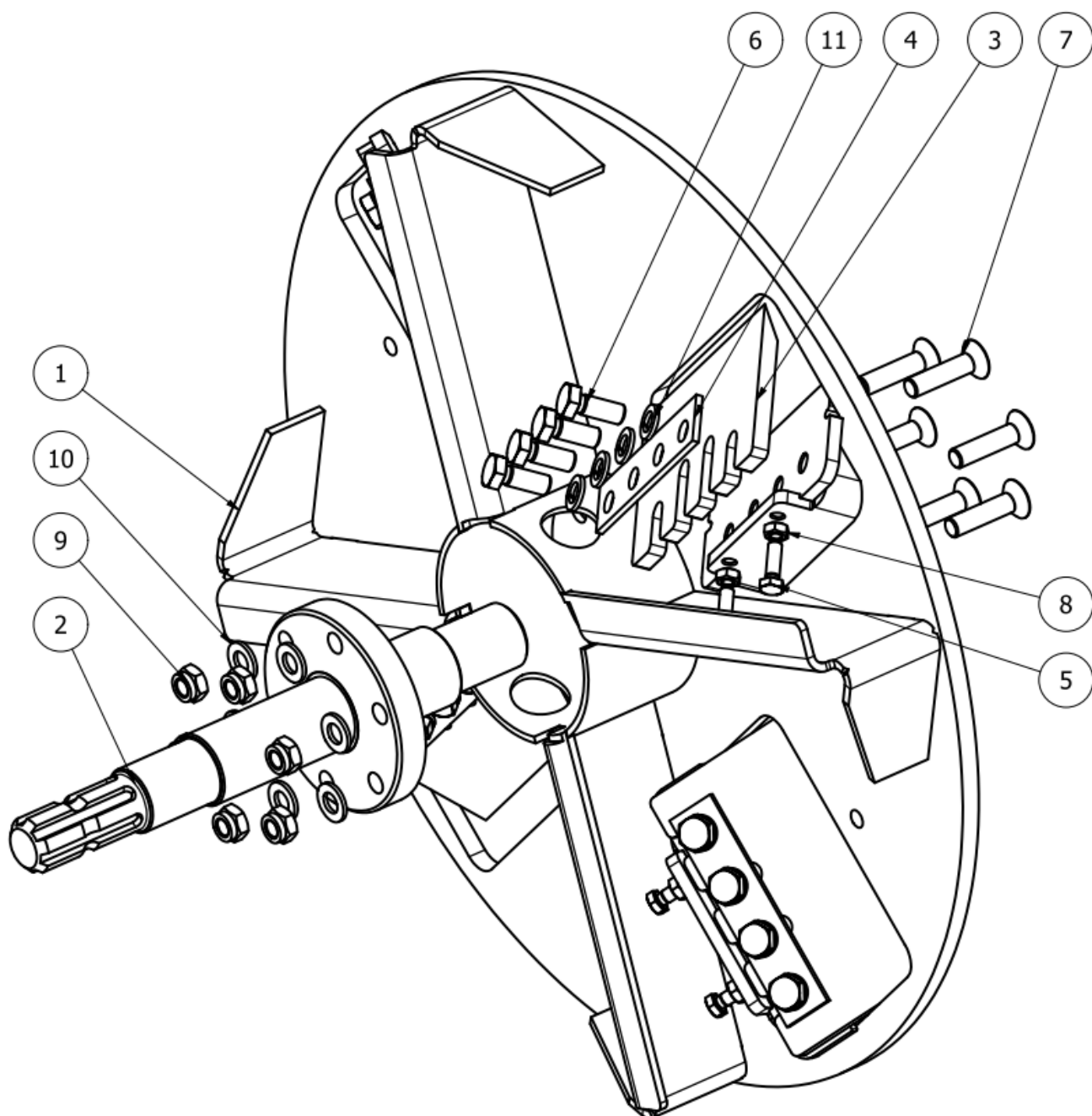
Krok 6.1.3. Nieprawidłowe działanie Rolka nie obraca się w pozycji WCIĄGANIE lub WYCOFYWANIE

Rolka wciągająca nie kręci się mimo wysterowania dźwigni bezpieczeństwa:

Zmniejszyć wymiar "B" celem zwiększenia skoku dźwigni rozdzielacza. Zmniejszyć wymiar A dokonując wkręcając dolną śrubę oczkową M10 w dźwignię rozdzielacza. W razie konieczności skrócić śrubę.

Ersatzteilliste für den RT-630R

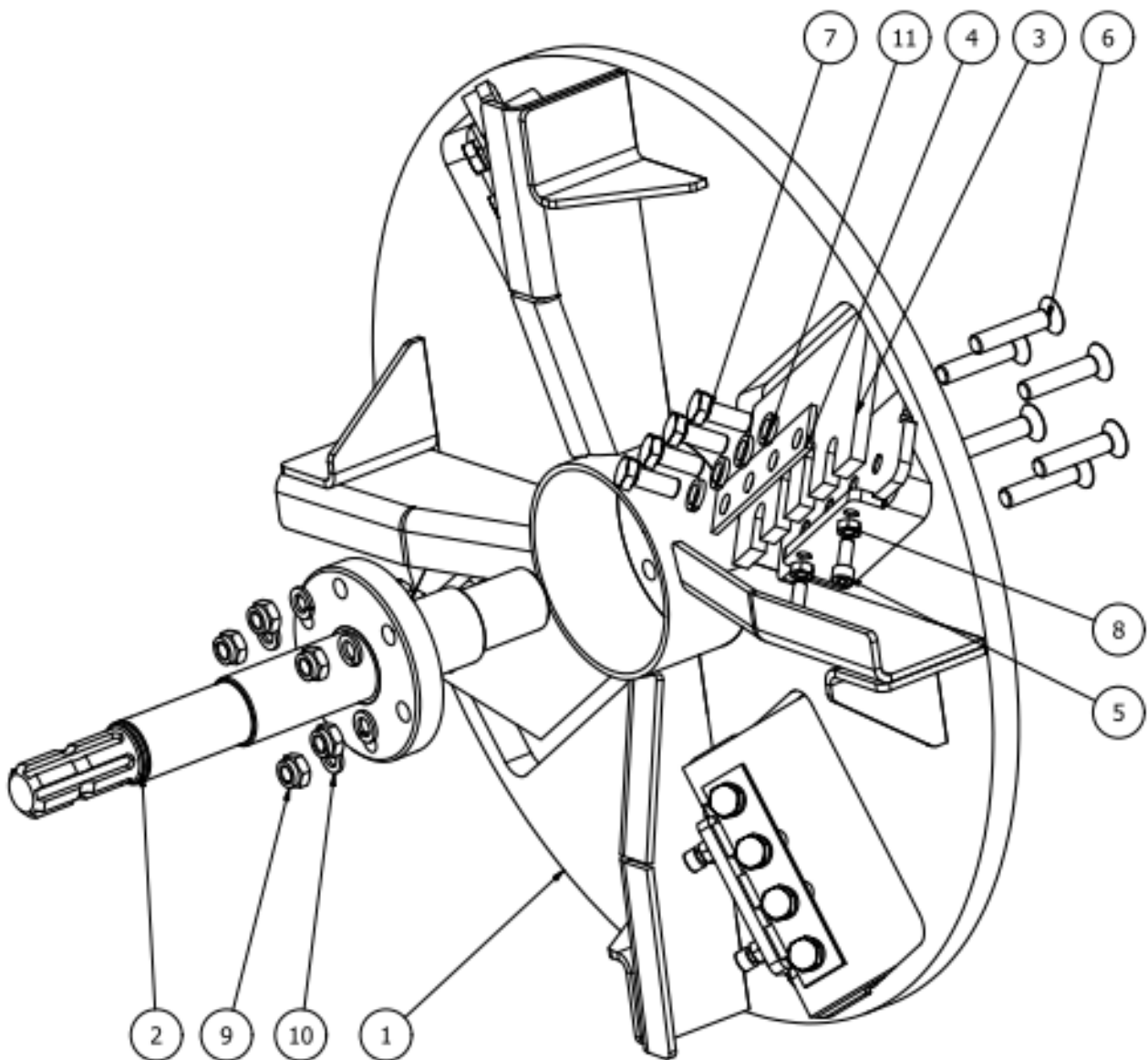
Lp.	Nazwa części	Ilości	Nr. części	Nazwa części	Ilości	Nr. części	Norma
52	Nakrętka M22 x 1,5 - 8	1	DIN 934	16	Zaczep kulowy	1	U100.01000-00
51	Nakrętka M12 - 8	7	DIN 934	15	Zaczep dolny	1	ZK.00.01.2
50	Nakrętka samokontrolująca M10	2	DIN 985	14	Mocowanie wlotu	1	RT 630 01.000-10
49	Nakrętka M10 - 8	10	DIN 934	13	Kłapka	1	RT 630P-03-0017
48	Nakrętka M8 - 8	4	DIN 934	12	Raczka obrót	1	RT 630 04.000-05
47	Nakrętka M6 - 8	11	DIN 934	11	Sworzeń obrót	1	RT 630 04.000-10
46	Podkładka płaska 22	1	DIN 125	10	Blechta obrót	1	RT 630 04.000-09
45	Podkładka spr. 22	1	DIN 127	9	Krzyż 4	1	RT 630 04.000-08
44	Podkładka płaska 12	15	DIN 125	8	Krzyż 3	1	RT 630 04.000-07
43	Podkładka spr. 12	7	DIN 127	7	Krzyż 2	2	RT 630 04.000-06
42	Podkładka płaska 10	15	DIN 125	6	Wyjot spawany	1	RT 630 04.000.002
41	Podkładka spr. 10	7	DIN 127	5	Beben górny	1	RT 630 03.000.001
40	Podkładka płaska 8	2	DIN 125	4	RT 630P Wlot z dokładką	1	RT 630P
39	Podkładka spr. 8	2	DIN 127	3	Przeciwnóż	1	RT 630 02.000-10
38	Podkładka płaska 6	10	DIN 125	2	Tarcza skręcana	1	RT 630 06.000.000
				1	Rama spawana	1	RT 630 01.000.001
37	Podkładka spr. 6	9	DIN 127				
36	Śruba M12x30 - 8.8	15	DIN 933				
35	Śruba M10x35 - 8.8	4	DIN 933				
34	Śruba M10x30 - 8.8	4	DIN 933				
33	Śruba M10x25 - 8.8	2	DIN 933				
32	Śruba M10x25 - 8.8	3	DIN 912				
31	Śruba M8x65 - 8.8	2	DIN 912				
30	Śruba M8x20 - 8.8	2	DIN 912				
29	Śruba M6x25 - 8.8	3	DIN 933				
28	Śruba M6x20 - 8.8	6	DIN 933				
27	Śruba M6x16 - 8.8	2	DIN 933				
26	Zaslepka M10	2					
25	Osiłona wotu	1					
24	Nakrętka M10 plastik	2					
23	Uchwyt węży hydraulicznych	4					
22	Sprężyna naciiskowa	2	UCF 208				
21	UCF 208	1	RT 630P-03-00019				
20	Mocowanie węży	1					
19	Zawleczka sworznia	1					
18	Sworzeń	1	U100.01000-00				
17	Mocowanie osłony	1	RT 630 02.000-11				
16	Zaczep kulowy	1	ZK.00.01.2				
15	Zaczep dolny	1	RT 630 01.000-10				
14	Mocowanie wlotu	1	RT 630P-03-0017				
13	Kłapka	1	RT 630 04.000-05				
12	Raczka obrót	1	RT 630 04.000-11				
11	Sworzeń obrót	1	RT 630 04.000-10				
10	Blechta obrót	1	RT 630 04.000-09				
9	Krzyż 4	1	RT 630 04.000-08				
8	Krzyż 3	1	RT 630 04.000-07				
7	Krzyż 2	2	RT 630 04.000-06				
6	Wyjot spawany	1	RT 630 04.000.002				
5	Beben górny	1	RT 630 03.000.001				
4	RT 630P Wlot z dokładką	1	RT 630P				
3	Przeciwnóż	1	RT 630 02.000-10				
2	Tarcza skręcana	1	RT 630 06.000.000				
1	Rama spawana	1	RT 630 01.000.001				



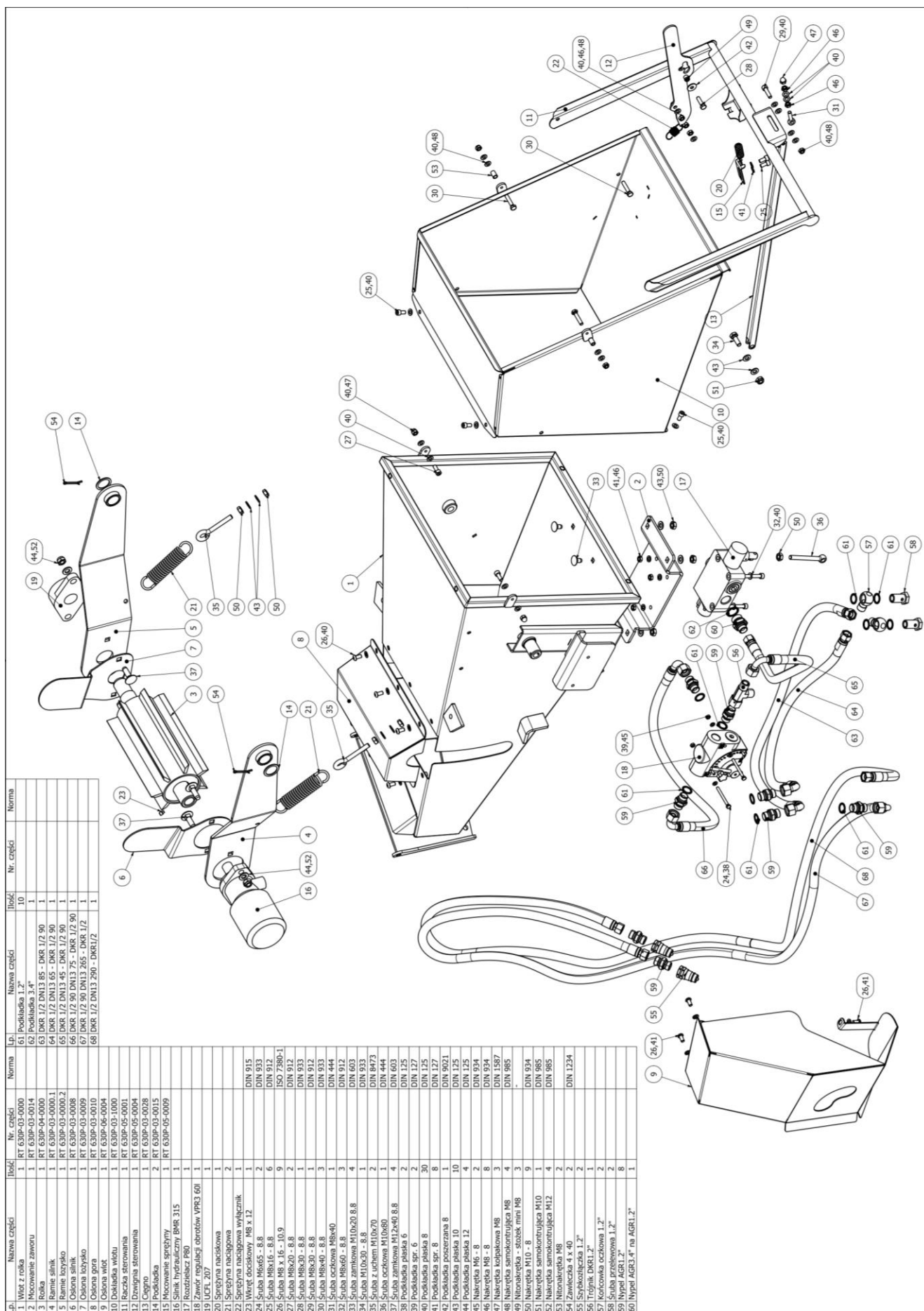
11	Podkładka sprężysta M12	16	DIN 127	0,064 kg
10	Podkładka M12	6	DIN 125-1	0,036 kg
9	Nakrętka samokątrująca M12 - 8	6	DIN 985	0,12 kg
8	Nakrętka M8 - 8	8	DIN 934	0,04 kg
7	Śruba M12x30 - 10.9		DIN 933	0,7 kg
6	Śruba z łbem stożkowym M12x50 - 10.9	6	DIN 7991	0,36 kg
5	Śruba M8x25 - 8.8	8	DIN 933	0,12 kg
4	Docisk noża	4	RT 630 06.000-08	0,06 kg
3	Nóż	4	RT 630 06.000-07	4,2 kg
2	Wałek z kryzą	1	RT 630 06.000.003	5,45 kg
1	Tarcza V4 skrećana	1	RT 630 06.000.000	32,9 kg
Lp.	Nazwa części	Ilość	Nr normy/rysunku	Masa

Ersatzteilliste für den RT-660R

Lp.	Nazwa części	Ilość	Nr. części	Norma	Lp.	Nazwa części	Ilość	Nr. części	Norma
40	Śruba M12x30 - 8.8	15		DIN 933	1	Rama spawana	1	RT 630 01.000.001	
41	Śruba zamkowa M12x40 8.8	4		DIN 603	2	Tarcza skrecana	1	2	
42	Podkładka spr. 6	16		DIN 127	3	RT 630P. Wlot z dokładką	1	3	
43	Podkładka płaska 6	18		DIN 125	4	Beben gorny	1	RT 630 03.000.001	
44	Podkładka spr. 8	2		DIN 127	5	Kryza 2	2	RT 630 04.000-06	
45	Podkładka płaska 8	16		DIN 125	6	Kryza 3	1	RT 630 04.000-07	
46	Podkładka spr. 10	3		DIN 127	7	Kryza 4	1	RT 630 04.000-08	
47	Podkładka płaska 10	7		DIN 125	8	Raczka obrót	1	RT 630 04.000-11	
48	Podkładka spr. 12	7		DIN 127	9	Sworzeń obrót	1	RT 630 04.000-10	
49	Podkładka płaska 12	19		DIN 125	10	Błacha obrót	1	RT 630 04.000-09	
50	Nakrętka M6 - 8	18		DIN 934	11	Przedłużka wylotu	1	RT 630 04.000.003	
51	Nakrętka M8 - 8	4		DIN 934	12	Wylot spawany	1	RT 630 04.000.002	
52	Nakrętka M10 - 8	6		DIN 934	13	Kłapka	1	RT 630 04.000-05	
53	Nakrętka samokontrolująca M10	2		DIN 985	14	Przeciwnóż	1	RT 630 02.000-10	
54	Nakrętka M12 - 8	11		DIN 934	15	Zaczep	1	RT 630P-07-0000	
					16	Oslona wiezyczki	1	RT 630P-06-0000	
					17	Oslona przód	1	RT 630P-06-0003	
					18	Oslona rama	1	RT 630P-06-00002	
					19	Mocowanie wlotu 2	1	RT 630P-03-0017	
					20	Mocowanie oslony	1	RT 630 02.000-11	
					21	UCF 208	2	UCF 208	
					22	Zaczep kulowy	1	ZK.00.01	
					23	Sworzeń	1	U100.01000-00	
					24	Mocowanie węży	1	RT 630P-03-00019	
					25	Zawleczka sworznia	1		
					26	Sprężyna naciskowa	1		
					27	Uchwyt węży podwójny	2		
					28	Oslona womu	1		
					29	Nakrętka M10 plastik	2		
					30	Zaślepka M10	2		
					31	Śruba M6x16 - 8.8	10		DIN 933
					32	Śruba M6x20 - 8.8	6		DIN 933
					33	Śruba M6x25 - 8.8	2		DIN 933
					34	Śruba M8x16 - 8.8	14		DIN 912
					35	Śruba M8x20 - 8.8	2		DIN 912
					36	Śruba M8x65 - 8.8	2		DIN 912
					37	Śruba M10x25 - 8.8	3		DIN 912
					38	Śruba M10x25 - 8.8	2		DIN 933
					39	Śruba M10x30 - 8.8	4		DIN 933



11	Podkładka sprężysta M12	16	DIN 127	0,064 kg
10	Podkładka M12	6	DIN 125-1	0,036 kg
9	Nakrętka samokątrująca M12 - 8	6	DIN 985	0,12 kg
8	Nakrętka M8 - 8	8	DIN 934	0,04 kg
7	Śruba M12x30 - 10.9	16	DIN 933	0,7 kg
6	Śruba z łbem stożkowym M12x50 - 10.9	6	DIN 7991	0,36 kg
5	Śruba M8x25 - 8.8	8	DIN 912	0,12 kg
4	Docisk noża	4	RT 690 10.000.07	0,46 kg
3	Nóż	4	RT 690 10.000.08	5 kg
2	Walek z kryzą	1	RT 690 11.000.002	5,8 kg
1	Tarcza V4 skrawana	1	RT 690 11.000.001	48,2 kg
Lp.	Nazwa części	Ilość	Nr normy/rysunku	Masa



9. WARTUNG UND REINIGUNG

Sicherheitshinweise zur Wartung.

Vor Wartungs- oder Reparaturarbeiten muss das Gerät von der Antriebsquelle getrennt werden und auf einem stabilen, ebenen und rutschfesten Untergrund stehen. Vor und nach jedem Gebrauch sollte das Gerät gereinigt und die Befestigungsschrauben der Abdeckungen auf festen Sitz überprüft werden.

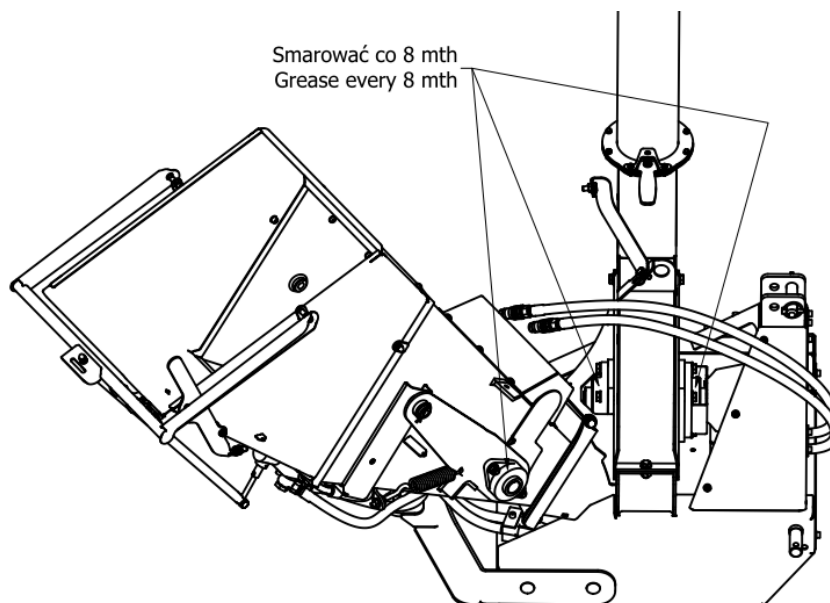
Alle 8 Stunden schmieren oder vor jedem Gebrauch der Maschine.

Empfohlenes Fett:

LT-43

oder

Greasen-Komplex 2



Allgemeine Wartungs- und Reinigungstätigkeiten

Das Gerät sollte stets sauber gehalten werden. Benutzen Sie zum Reinigen des Gerätes ausschließlich eine Bürste oder ein Tuch. Verwenden Sie niemals Lösungs- oder Reinigungsmittel.

Überprüfen Sie alle Abdeckungen und Schutzelemente auf Beschädigungen und den richtigen Sitz. Bei Bedarf austauschen. Achten Sie besonders auf lose und verschlissene Bauteile. Überprüfen Sie, ob Schrauben und Muttern fest angezogen sind.

10. ENTSORGUNG UND UMWELTSCHUTZ



Entsorgen Sie Gerät, Zubehör und Verpackung entsprechend den Anforderungen des Umweltschutzes an spezialisierten Entsorgungsstellen.

Das Gerät darf nicht im Hausmüll entsorgt werden. Schütze die Umwelt. Bringen Sie das Gerät zu Ihrer örtlichen Abfallsammelstelle. Die Entsorgung ist kostenlos. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Entsorgungsstelle. Eine unsachgemäße Entsorgung kann gemäß den örtlichen Vorschriften bestraft werden.



11. LÖSUNGEN FÜR BEISPIELPROBLEME

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Das Gerät zieht keine Äste ein	stumpfe Messer, Messer falsch montiert	Messer bei Bedarf gemäß Anleitung 9 schärfen oder einbauen.
	Einzugswalze blockiert.	Ziehen Sie das Material von der Rolle ab.
	Durchflussregler in Position 0.	Erhöhen Sie den Durchfluss am Regler.
Das Auslassrohr wirft keine Holzspäne aus	Drehzahl der Trennscheibe zu niedrig.	Erhöhen Sie die Drehzahl auf den empfohlenen Bereich von 540-1000 U/min
Material wird ineffizient gezogen.	Der Durchflussregler arbeitet im niedrigen Bereich.	Erhöhen Sie den Durchfluss am Regler.
	Zu wenig Öl im System.	Erhöhen Sie die Ölmenge im Hydrauliksystem.
Äste werden nicht richtig geschnitten	Stumpfe Schneidmesser oder beschädigte Klingenkanten.	Bei Bedarf Messer schärfen oder austauschen.
	Schneidmesser falsch eingestellt	Stellen Sie die Messer entsprechend der Anleitung 9 richtig zueinander ein.
Während des Betriebs sind metallische oder andere störende Geräusche zu hören	Zu viel Schmutz im Inneren des Aktenvernichters oder möglicher Lagerschaden	Reinigen Sie nach dem Trennen der Antriebsquelle das Innere des Aktenvernichters. Wenn das Lager beschädigt ist, lassen Sie es von qualifiziertem Personal ersetzen

12. GARANTIEKARTE

Gerätesymbol:.....
Seriennummer:.....
Herstellungsdatum:202....
Verkaufsdatum:.....
Unterschrift des Verkäufers:.....

Garantie-/eingeschränkte Herstellergarantieverfahren:

1. Für dieses Gerät gilt eine Garantie von 24 oder 12 Monaten.
 - 24 Monate Garantie (Einzelnutzung nur für private Zwecke)
 - 12 Monate Garantie (gewerbliche Tätigkeit – Nutzung für gewerbliche Zwecke)
2. Die Garantiezeit beginnt mit dem Kaufdatum durch den ersten Endverbraucher.
3. Zu den Schäden, die durch natürliche Abnutzung, Überlastung oder Fehlbedienung entstehen, und von der Garantie ausgeschlossene Gegenstände gehören:
 - Messer,
 - Gegenmesser,
 - Lager,
 - Einzugswalze
4. Voraussetzung für die Geltendmachung von Gewährleistungsrechten ist die Einhaltung der in der Betriebsanleitung des Gerätes enthaltenen Hinweise zur Bedienung, Verbindung mit einem Traktor, Inspektion, Reinigung, Wartung, Lagerung und Transport des Gerätes.
5. Schäden, die durch Material- oder Herstellungsfehler verursacht werden, werden durch Lieferung eines neuen Gerätes oder Reparatur kostenlos behoben. Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Garantie ist die Lieferung des kompletten Gerätes zusammen mit dem Kaufbeleg an das Servicecenter am Firmensitz.
6. Der Garantiegeber verpflichtet sich, das Gerät rechtzeitig, innerhalb von dreißig (30) Tagen ab dem Datum der Lieferung des Geräts an den Garantiegeber, zu reparieren und einen Garantieanspruch ordnungsgemäß einzureichen.
7. Eine Garantiereparatur hat keinen Einfluss auf die Garantiezeit.
8. Die Garantie deckt keinen Gewinnausfall aufgrund geringer oder fehlender Produktion aufgrund von Maschinenausfällen oder Verzögerungen bei der Lieferung von Ersatzteilen sowie Schäden Dritter aus diesen Gründen ab. Die Kosten für die Anmietung einer Ersatzmaschine sind von der Garantie nicht abgedeckt.
9. Die Garantie erstreckt sich nicht auf Schäden, die nach einem Unfall entstanden sind oder daraus resultieren.
10. Die Garantie deckt nicht die Folgen ab, die sich aus dem Verlust der Nutzungsfähigkeit der defekten Maschine während einer Panne oder Servicereparatur ergeben (Zeit-, Geld-, Gewinnverlust usw.).
11. Pflichten des Eigentümers/Benutzers der Maschine:
 - Der Eigentümer der Maschine ist für deren Verwendung gemäß den Regeln und Empfehlungen verantwortlich, die in der vom Hersteller bereitgestellten Bedienungsanleitung enthalten sind.
 - Ein Besitzerwechsel der Maschine während der Garantiezeit muss dem Hersteller gemeldet werden – andernfalls droht der Verlust der Garantie
 - Die Maschine darf nur von einem Bediener bedient werden, der die Betriebsanleitung gelesen hat.
12. Eventuelle Störungen im Betrieb der Maschine sind unverzüglich nach ihrem Auftreten an die E-Mail-Adresse zu melden:
service@remetcnc.com
13. Pflichten des Bürgen:
 - Der Hersteller ist für die Erbringung von Garantie- und Nachgarantieserviceleistungen verantwortlich. Jeder von der Garantie im oben genannten Umfang abgedeckte Defekt wird so schnell wie möglich (max. 30 Werktagen nach Erhalt der schriftlichen Mängelmeldung) unter ausschließlicher Verwendung von Originalteilen behoben und entsprechend der vom Hersteller vorgegebenen Reparaturtechnik,
 - Ist der Import von Ersatzteilen aus dem Ausland oder die Durchführung anderer früher begonnener Serviceaufträge erforderlich, kann es zu einer Verschiebung des Reparaturtermins kommen.
14. Ausfälle und Schäden verursacht durch:
 - Verwendung des Gerätes entgegen der Bedienungsanleitung und des bestimmungsgemäßen Gebrauchs,
 - Zufalls- oder sonstige Ereignisse, die der Bürge nicht zu vertreten hat,
 - wenn das Gerät mit einer Zapfwelle ohne Überlastkupplung an den Traktor angeschlossen wird.
15. Der Garantiegeber erkennt die Garantie möglicherweise nicht an, wenn:
 - Einführung von Änderungen,
 - Einführung von Designänderungen,
 - bei unsystematischer oder mangelhafter Schmierung,
 - Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen,
 - Fehlen erforderlicher Informationen und Aufzeichnungen oder deren Änderung in der Garantiekarte,
 - Verwendung des Häckslers entgegen der Bedienungsanleitung und dem bestimmungsgemäßen Gebrauch.
16. Reparaturen, die nicht unter die Garantie fallen, können gegen eine Gebühr bei unserem Servicecenter in Auftrag gegeben werden. Es werden nur Geräte zur Reparatur angenommen, die in angemessener Verpackung und mit entsprechenden Transportkosten geliefert wurden.
17. Im Falle einer Garantiereparatur wenden Sie sich bitte an die Servicestelle. Dort finden Sie weitere Informationen zu Ihrer Beschwerde.
18. Die Entsorgung des Gerätes erfolgt kostenfrei.

13. EG-KONFORMITÄTSSERKLÄRUNG



REMET CNC Technology
M&P Piekut Sp.k.
www.remetcnc.com

Łowisko, 24.01.2024

DEKLARACJA ZGODNOŚCI WE

Dwie ostatnie cyfry roku naniesienia oznaczenia CE – 24

numer deklaracji: 01/RT/2024

1. Nazwa urządzenia:

rodzaj: Rębak tarczowy do ciągnika
nazwa: Red Dragon PROFESSIONAL
model: RT-630R, RT-660R

2. Producent:

REMET CNC Technology M&P Piekut Sp.k.
Łowisko 320A, 36-053 Kamień, POLSKA

3. Niniejsza deklaracja zgodności wydana zostaje na wyłączną odpowiedzialność producenta.

4. Przedmiot deklaracji to maszyna do cięcia gałęzi i odpadów drewnianych.

5. Wymieniony powyżej przedmiot niniejszej deklaracji jest zgodny z odpowiednimi wymaganiami unijnego prawodawstwa harmonizacyjnego

2006/42/WE

DYREKTYWA 2006/42/WE PARLAMENTU EUROPEJSKIEGO I RADY z dnia 17 maja 2006 r. w sprawie maszyn, zmieniająca dyrektywę 95/16/WE

6. Odniesienia do odniesionych norm zharmonizowanych oraz norm krajowych (lub ich fragmentów), które zastosowano, w stosunku do których deklarowana jest zgodność:

PN-EN ISO 13854:2020
EN ISO 13854:2019 - IDT
PN-EN 349+A1:2010
EN 349:1993+A1:2008
PN-EN 349+A1:2008
EN 953:1997+A1:2009
PN-EN 953+A1:2009
PN-EN ISO 14120:2016-03
EN 614-1:2006+A1:2009
PN-EN 614-1:2009
EN 614-2:2000+A1:2008
PN-EN 614-2+A1:2010
PN-EN 13525+A2:2009
EN 13525:2005+A2:2009
PN-EN 13525+A1:2007
EN ISO 12100:2010
PN-EN ISO 12100:2010
PN-EN ISO 12100:2012
PN-EN ISO 14120:2016-03
EN ISO 14120:2015
PN-EN ISO 4413:2011

Bezpieczeństwo maszyn – Minimalne odstępstwa zapobiegające zgnieceniu części ciała człowieka
Bezpieczeństwo maszyn – Minimalne odstępstwa zapobiegające zgnieceniu części ciała człowieka
Bezpieczeństwo maszyn – Minimalne odstępstwa zapobiegające zgnieceniu części ciała człowieka
Bezpieczeństwo maszyn – Minimalne odstępstwa zapobiegające zgnieceniu części ciała człowieka
Bezpieczeństwo maszyn – Minimalne odstępstwa zapobiegające zgnieceniu części ciała człowieka
Bezpieczeństwo maszyn – Oslony – Ogólne wymagania dotyczące projektowania i budowy osłon stałych i ruchomych
Bezpieczeństwo maszyn – Oslony – Ogólne wymagania dotyczące projektowania i budowy osłon stałych i ruchomych
Bezpieczeństwo maszyn – Oslony – Ogólne wymagania dotyczące projektowania i budowy osłon stałych i ruchomych
Bezpieczeństwo maszyn – Ergonomiczne zasady projektowania – Część 1: Terminologia i zasady ogólne
Bezpieczeństwo maszyn – Ergonomiczne zasady projektowania – Część 1: Terminologia i zasady ogólne
Ergonomiczne zasady projektowania – Część 2: Interakcje między projektowaniem maszyn a zadaniami roboczymi
Ergonomiczne zasady projektowania – Część 2: Interakcje między projektowaniem maszyn a zadaniami roboczymi
Maszyny leśne – Rębarki do drewna – Bezpieczeństwo
Maszyny leśne – Rębarki do drewna – Bezpieczeństwo
Maszyny leśne – Rębarki do drewna – Bezpieczeństwo
Bezpieczeństwo maszyn – Ogólne zasady projektowania – Ocena ryzyka i zmniejszanie ryzyka
Bezpieczeństwo maszyn – Ogólne zasady projektowania – Ocena ryzyka i zmniejszanie ryzyka
Bezpieczeństwo maszyn – Ogólne zasady projektowania – Ocena ryzyka i zmniejszanie ryzyka
Bezpieczeństwo maszyn – Oslony – Ogólne wymagania dotyczące projektowania i budowy osłon stałych i ruchomych
Bezpieczeństwo maszyn – Oslony – Ogólne wymagania dotyczące projektowania i budowy osłon stałych i ruchomych
Napędy i sterowania hydrauliczne – Ogólne zasady i wymagania bezpieczeństwa dotyczące układów i ich elementów

7. Osoba upoważniona do przygotowania i przechowywania dokumentacji technicznej:

Krzysztof Piekut
REMET CNC Technology M&P Piekut Sp.k.
Łowisko 320A, 36-053 Kamień, POLSKA

8. Niniejsza deklaracja zgodności jest podstawą do oznakowania wyrobu znakiem .

Deklaracja wystawiona w oparciu o przeprowadzony proces oceny zgodności. Deklaracja ta odnosi się wyłącznie do maszyny w stanie, w jakim została wprowadzona do obrotu i nie obejmuje części składowych dodanych przez użytkownika końcowego lub przeprowadzonych przez niego późniejszych działań.

W imieniu producenta podpisał:
Łowisko, 24 stycznia 2024
(miejsce i data wystawienia)

Piekut Marek

KOMPLEMENTARIUSZ
(podpis)

Piekut Paweł Tadeusz

KOMPLEMENTARIUSZ
(podpis)

REMET CNC Technology
M&P Piekut Sp.k.
Łowisko 320A, 36-053
Kamień, POLSKA

REMET CNC
TECHNOLOGY

tel. +48 17 583 63 87
info@remetcnc.com
www.remetcnc.com